



Allgemeiner Blinden- und
Sehbehindertenverein
Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

9/2026



ABSV-Vereinsnachrichten

Schwerpunktthemen:

- Service rund um die Berlin-Wahl
- E-Scooter-Chaos: Politik unter Druck
- Busse 186 nun mit Außenansagen

Inhalt

Editorial	4
Kompakt & Aktuell	5
Bericht des Vorstandes	5
Wahl der Bezirksgruppe Lichtenberg	7
E-Scooter: ABSV und Fuss e. V. setzen Politik unter Druck	7
Woche des Sehens mit Tag der offenen Tür im ABSV	8
Vereinsspende: Dann geh doch zu Netto!	9
Ratgeber & Service	11
Anstecker	11
Musikerkennung mit dem Smartphone	12
Service-Angebote zur Berlinwahl	13
Die 186er Busse können sprechen	14
Sehbehindertentipp: Rundum-Sorglos-Paket	15
ABSV-Gruppe informiert über den 3. Reinickendorfer Inklusionstag	16
Kultur & Freizeit	17
Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei	17
Angebote zum Mitmachen: Theater, Musik/Lesung, Hörspiel	18
Theatergruppe	18
Offene Bühne	18
Hörspiel-Workshop	19
Jetzt ist Sense! Eine Salon-Reihe über den Tod	20
Quiz	21
Demokraten steht zusammen	21

Termine	22
Bezirks- und Stadtteilgruppen	22
Bezirksverbund Süd	22
Charlottenburg-Wilmersdorf	22
Friedrichshain-Kreuzberg.....	22
Lichtenberg	23
Marzahn-Hellersdorf	23
Mitte	24
Neukölln	25
Reinickendorf	26
Spandau	26
Treptow-Köpenick	27
Fachgruppen und weitere Gruppen	28
Fachgruppe Führhundhaltende	28
Fachgruppe Kultur und Freizeit	29
Fachgruppe Verkehr, Umwelt, Mobilität	29
Hör-/Sehbehindertengruppe	29
iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“	29
Seniorengruppe	30
Skatgruppe	30
VoiceOver-Stammtisch	30
Wandergruppe	30
Blickpunkt Auge	31
Vorträge	31
Selbsthilfetreffen	31
Beratungen	32
BVG-Mobilitätstrainings	34
Sport	34
Kultur	36
Impressum	51

Editorial

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Hörerinnen und Hörer,*

hinter uns liegen ereignisreiche Wochen, in denen wichtige Weichen für die Zukunft unseres Vereins gestellt wurden. Besonders freue ich mich darüber, dass unsere erste Mitgliederversammlung in ihrer neuen Form ein voller Erfolg war. Die große Beteiligung, die konstruktiven Diskussionen und das Engagement der vielen Haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben gezeigt, wie lebendig unser Vereinsleben ist. Inzwischen hat auch der neu gewählte Vorstand seine Arbeit aufgenommen. Über die Themen der ersten Sitzungen lesen Sie mehr im Vorstandsbericht in dieser Ausgabe.

Wir freuen uns, dass nun die Busse auf der Linie 186 Linie und Fahrziel ansagen – eine Orientierungshilfe, für die wir seit Jahrzehnten gekämpft haben und die nun in enger Abstimmung mit dem ABSV in den Probebetrieb gegangen ist.

Ein Thema, das uns derzeit besonders intensiv beschäftigt, ist das unkontrollierte Abstellen von E-Scootern im öffentlichen Raum. Falsch abgestellte Fahrzeuge stellen für blinde und sehbehinderte Menschen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Gemeinsam mit Fuss e. V. und vielen weiteren Organisationen haben wir deshalb ein Bündnis gegründet, das die Politik zum Handeln auffordert.

Auch die Berliner Wahl steht bevor. In enger Abstimmung mit dem Landeswahlleiter

setzt sich der ABSV aktiv dafür ein, dass blinde und sehbehinderte Menschen ihr Wahlrecht selbstbestimmt und geheim ausüben können. Auch bei dieser Wahl stehen wieder Wahlschablonen zur Verfügung. In einem Beitrag in dieser Ausgabe informieren wir zu Fragen rund um die Wahl.

Der Herbst bietet außerdem zahlreiche Gelegenheiten, sich zu informieren und auszutauschen. Merken Sie sich bitte die Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober im ABSV-Vereinshaus vor: Sie startet mit einer Filmvorführung mit Audiodeskription, lädt zu einem stimmungsvollen Oktoberfest am 10. Oktober ein und öffnet weit die Türen in der Auerbachstraße 5 und 7, wo Sie am 14. Oktober unsere Arbeit kennenlernen und mit haupt- und ehrenamtlich Engagierten ins Gespräch kommen können.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe. Vielleicht entdecken Sie dabei die eine oder andere Veranstaltung, die Sie neugierig macht. Wir freuen uns darauf, Sie in den kommenden Wochen persönlich zu treffen.

Ihr Dr. Thomas Krämer

Kompakt & Aktuell

Bericht des Vorstandes

von Carola Müller

Am 4. Juli 2026 tagte auf Grundlage der neuen Satzung von September 2025 zum ersten Mal die Mitgliederversammlung, das höchste Organ des ABSV, um unter anderem einen neuen Vorstand für die nächste Amtsperiode von vier Jahren zu wählen.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus unserem Vorsitzenden Andreas Bethke, den beiden stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Dietrich Plückhahn und Carola Müller sowie den Vorstandsmitgliedern Petra Berndt und Torsten Aue. Nun gehören auch sehr verbands erfahrene, kompetente und sozial gut vernetzte Kollegen dem Vorstandsteam an.

Bevor ich Ihnen kurz die neuen Mitglieder des Vorstandes vorstelle, möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei dem Wahlleiter Dr. Thomas Krämer und seinem wunderbaren Wahlteam, seinen Mitarbeitenden und den zahlreichen Helferinnen und Helfern bedanken, die einen sehr anstrengenden und langen Tag hatten.

Die geniale Vorbereitung der Wahl, der Wahlunterlagen und die sehr gute Unterstützung der Mitarbeitenden führten zu einer fehlerfreien Durchführung der Stimmenabgabe und Auszählung sowie der Ergebnisermittlung.

Nun möchte ich Ihnen die einzelnen Mitglieder des Vorstandes kurz vorstellen:

Zum neuen Vorsitzenden wurde Andreas Bethke gewählt. Er ist langjähriger Geschäftsführer des DBSV und engagiert sich darüber hinaus seit vielen Jahren ehrenamtlich in zahlreichen Themenbereichen – sowohl in Berlin als auch auf Bundesebene.

Mit seiner Kandidatur verfolgt er das Ziel, den ABSV als starke Interessenvertretung weiter zu profilieren, in der Selbsthilfe Maßstäbe zu setzen sowie das Ehrenamt zu fördern und nachhaltig zu unterstützen. Grundlage dafür soll eine stabile und verlässliche Finanzierung des Vereins sein.

Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Dietrich Plückhahn und Carola Müller bringen bereits Erfahrung aus der Vorstandsarbeit des ABSV mit. Carola Müller war in der vergangenen Legislaturperiode zeitweise Mitglied des Vorstandes. Bei Dr. Dietrich Plückhahn reicht das Engagement noch weiter zurück: Von 1992 bis 2001 gehörte er dem Vorstand an, die letzten drei Jahre davon als Vorsitzender. Beide möchten ihre Erfahrung, ihren Sachverstand und ihre Empathie einbringen, um den Verein zu stabilisieren und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Auch Torsten Aue war bereits in der vergangenen Legislaturperiode Mitglied des Vorstandes und möchte an die dort gewonnenen Erfahrungen anknüpfen.

Als jüngstes Vorstandsmitglied startet Petra Berndt motiviert in ihr Ehrenamt. Besonders am Herzen liegen ihr der Abbau von Barrieren sowie ein mitgliedsstarker Verein, der ►

sich weiterhin erfolgreich für die Interessen seiner Mitglieder einsetzt und um neue Mitglieder wirbt.

Wenige Tage vor der Mitgliederversammlung fand der mehrtägige Verbandstag des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV) in Berlin statt, bei dem Hans-Werner Lange erneut als Präsident in seinem Amt bestätigt wurde. Auch Dr. Thomas Krämer, Geschäftsführer des ABSV, wurde als Vizepräsident des DBSV bestätigt. In der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen ABSV und DBSV können damit sinnvolle Synergien genutzt werden.

Hans-Werner Lange nahm als Gast bei unserer Mitgliederversammlung die Gelegenheit wahr, unsere Mitglieder über wichtige Themen des DBSV-Verbandstages zu informieren.

Der Vorstand traf sich zu seiner ersten Sitzung am 14. Juli.

Strategische Aufgaben standen im Vordergrund, wie die Grundlagen der neuen gemeinsamen Zusammenarbeit sowie die Abläufe und Zuständigkeiten zwischen dem Vorstand und der Geschäftsführung.

Der Vorstand möchte die Einschätzungen und Erfahrungen der Fachbereiche besser nutzen, deren aktuellen Inhalte werden zukünftig Bestandteil der Vorstandssitzungen sein.

Der Vorstand möchte auch künftig regelmäßig über seine Aktivitäten und Ergebnisse seiner Sitzungen in den Vereinsnachrichten informieren.

In der ersten Sitzung wurde auch sofort die Thematik der Kantine im Vereinshaus mit großer Dringlichkeit bearbeitet. Es wurde

die Erarbeitung von zwei Konzepten in Auftrag gegeben, um im Ergebnis einer fachlichen Grundlage eine Entscheidung für die Perspektive treffen zu können.

In einer weiteren Sitzung am 29. Juli hat der Vorstand beschlossen, sich von der BWS-Geschäftsführerin Nora Schiller zum Ende ihrer Probezeit zu trennen. Die Geschäftsführung für die Eigentümer- und Betriebsgesellschaften wurde Dr. Thomas Krämer übertragen, der bereits die Geschäftsführung des ABSV und der ABSV Service gGmbH innehatte.

Die Mitglieder des Vorstandes freuen sich über Anregungen der Mitglieder. Sie erreichen uns per E-Mail unter vorstand@absv.de ■

Das ist der neue Vorstand



Andreas Bethke, ABSV-Vorsitzender
65 Jahre, wohnhaft in Friedenau im Bezirk Tempelhof-Schöneberg



Carola Müller, stellv. Vorsitzende
65 Jahre, wohnhaft in Altglienicke
im Bezirk Treptow-Köpenick



Dr. Dietrich Plückhahn, stellv. Vorsitzender
71 Jahre, wohnhaft in Schlachtensee
im Bezirk Steglitz-Zehlendorf



Torsten Aue, Vorstandsmitglied
66 Jahre, wohnhaft in Lichterfelde
im Bezirk Steglitz-Zehlendorf



Petra Berndt, Vorstandsmitglied
40 Jahre, wohnhaft im Bezirk Spandau
Fotos: Katrina Blach

Wahl der Bezirksgruppe Lichtenberg

von Mona Harnischmacher

In den Mai- und Juni-Ausgaben der Vereinsnachrichten haben wir Ihnen die gewählten Gruppenleitungen der Vereinsgruppen vorgestellt. Aufmerksamen Leserinnen und Lesern ist dabei vielleicht aufgefallen, dass eine Gruppe in den Artikeln unerwähnt blieb.

Auch die Bezirksgruppe Lichtenberg wählte im Frühjahr ihre Gruppenleitung. Angelika Ostrowski wurde einstimmig erneut zur Gruppenleiterin gewählt. An ihrer Seite stehen Sven Pawelski und Jeanette Kalle als weitere Mitglieder der Gruppenleitung.

Wir bedanken uns bei den Gewählten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und wünschen ihnen eine erfolgreiche Wahlperiode. ■

E-Scooter: ABSV und Fuss e. V. setzen Politik unter Druck

von Paloma Rändel

Unser Kampf gegen das E-Scooter-Chaos auf Berlins Gehwegen beschäftigt zunehmend die Öffentlichkeit. Das ungeordnete Abstellen sorgt bei vielen Berlinerinnen und Berlinern für Ärger.

Vor diesem Hintergrund haben der Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin (ABSV) und der Fachverband Fußverkehr Deutschland Fuss e. V. ein Bündnis ins Leben gerufen, dem sich inzwischen mehr als 40 Organisationen angeschlossen haben. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass mit

den neuen Sondernutzungsvereinbarungen ab 1. April 2027 nur noch so viele E-Scooter im öffentlichen Raum zugelassen werden, wie auf den vorhandenen Abstellflächen Platz finden. Ziel ist es, das wilde Abstellen schnellstmöglich zu beenden und die Gehwege wieder sicher und barrierefrei zu gestalten.

Das Thema hat auch den Wahlkampf erreicht. Mehrere Parteien haben bereits Position bezogen – von zwei Parteien haben sich sogar die Spitzenkandidaten persönlich positioniert.

Alle drei Parteien greifen unsere Kernforderung auf, ab dem 1. April 2027 Genehmigungen ausnahmslos für feste Stationen zu erteilen und die Flottengrößen strikt an diese Kapazitäten zu koppeln:

Die Linke: Spitzenkandidatin Elif Eralp kündigt an: „Neue Erlaubnisse gibt es nur noch für stationsgebundene Angebote.“

SPD: Spitzenkandidat Steffen Krach erklärt: „E-Scooter dürfen nur in ausgewiesenen Abstell- und Parkzonen abgestellt werden.“ Er hat das Thema zudem in sein 100-Tage-Programm aufgenommen.

Bündnis 90/Die Grünen: Die verkehrspolitische Sprecherin Oda Hassepaß teilt mit: „Als Grüne unterstützen wir die Forderung des Bündnisses gegen ‚E-Scooter-Chaos auf Gehwegen‘ ausdrücklich.“

Dieser politische Meilenstein ist ein riesiger Erfolg. Wir dürfen uns auf diesem Zwischenerfolg jedoch nicht ausruhen.

Im August, nach Redaktionsschluss, haben ABSV und Fuss e. V. die verkehrspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der demokratischen Parteien des Berliner ►

Abgeordnetenhauses zu einer Podiumsdiskussion eingeladen.

Unser Ziel muss es sein, die Parteien an ihr Wort zu binden. Ein öffentlicher Rückzieher muss als klarer Bruch eines zentralen Wahlversprechens markiert werden.

Mehr Infos unter:

www.absv.de/presse/buendnis-e-scooter-aus-dem-weg ■

Woche des Sehens mit Tag der offenen Tür im ABSV

Von Paloma Rändel

Die Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober macht auch in diesem Jahr deutschlandweit mit vielfältigen Veranstaltungen auf die Lebenssituation blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam. Sie endet am 15. Oktober, dem Internationalen Tag des weißen Stockes.

Auch der ABSV beteiligt sich mit spannenden Angeboten.

Den Auftakt bildet am Donnerstag, 8. Oktober, die Vorführung des Films „Als wäre es leicht“ mit offener Audiodeskription. Der Eintritt ist kostenfrei.

Der berührende Spielfilm erzählt die Geschichte zweier junger Menschen: Kati, die gehörlos ist, und Florian, der blind ist. Als sie sich begegnen, müssen sie neue Wege finden, miteinander zu kommunizieren. Zwischen ihnen entsteht eine ganz besondere Verbindung, die zeigt, dass Verständnis und Nähe weit über Worte und Gesten hinausgehen.

Am Samstag, 10. Oktober, lädt ein Oktoberfest zu einem stimmungsvollen Abend mit Musik, Tanz und kulinarischen Spezialitäten ein. Die Eigenbeteiligung erfragen Sie bitte bei Ihrer Anmeldung.

Am Mittwoch, 14. Oktober, öffnet die Einrichtung ihre Türen für alle Interessierten. Beim Tag der offenen Tür erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Informationen, Mitmachangeboten und Unterhaltung.

Vorgestellt werden unter anderem moderne Hilfsmittel sowie analoge und elektronische Orientierungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen. In entspannter Atmosphäre besteht die Gelegenheit, die Mitarbeitenden, den Geschäftsführer sowie die Mitglieder des neuen Vorstandes kennenzulernen. Wer möchte, kann mit professioneller Unterstützung einen eigenen Beitrag für die sozialen Medien erstellen oder bei einem geführten Rundgang durch den Garten Pflanzen, Kräuter und Klangkunst entdecken. Auch die Berliner Blindenhörbücherei ist dabei und bietet die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und an einer Lesung mit Sprecherinnen und Sprechern teilzunehmen. Kunstinteressierte haben außerdem die Möglichkeit, die Ausstellung im ABSV-Vereinshaus zu besuchen, die an diesem Tag endet, und bei einer Finissage mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Den Abschluss des Tages bildet um 17:00 Uhr ein Vortrag über die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) mit Prof. Dr. med. Antonia Jousen. Sie ist Direktorin der Klinik für Augenheilkunde an der Charité – Universitätsmedizin Berlin. ►

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Neben Kaffee und Kuchen werden herzhaftes Spezialitäten vom Grill angeboten.

Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen:

Telefon: 030 895 88-0,

E-Mail: freizeit@absv.de ■

Vereinsspende: Dann geh doch zu Netto!

von Paloma Rändel

Der ABSV wurde vom Lebensmitteldiscounter Netto für die diesjährige Vereinsspendenaktion ausgewählt. Damit haben auch Sie die Möglichkeit, den ABSV ganz einfach bei jedem Einkauf zu unterstützen.

So funktioniert's: Kundinnen und Kunden können ihren Einkaufsbetrag an der Kasse auf den nächsten 10-Cent- oder Euro-Betrag aufrunden oder – je nach Filiale – ihren Pfandbon spenden. Die gesammelten Spenden werden anschließend von Netto an den ABSV überwiesen.

An der Aktion beteiligen sich folgende Netto-Filialen:

- Alemannenstraße 40,
14129 Berlin-Nikolassee
- Goerzallee 220, 14167 Berlin-Lichterfelde
- Kaiser-Wilhelm-Straße 11,
12247 Berlin-Lankwitz
- Bismarckstraße 3, 12157 Berlin-Steglitz
- Lauterstraße 17, 12159 Berlin-Schöneberg

Ein besonderer Termin ist der 19. September – der Vereinstag. Von 10:00 bis 14:00 Uhr präsentiert sich der ABSV mit einem Info-

stand vor der Netto-Filiale in der Lauterstraße 17 am Breslauer Platz. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher, interessante Gespräche und die Gelegenheit, unseren Verein vorzustellen.

Das Beste: Am Vereinstag verdoppelt Netto alle Kundenspenden, die durch das Aufrunden an der Kasse oder die Spende eines Pfandbons gesammelt werden. Jeder gespendete Cent zählt an diesem Tag also doppelt.

Unsere Bitte: Falls Sie in einem der genannten Netto-Filialen Ihre Einkäufe erledigen, runden Sie Ihren Einkauf auf oder spenden Sie Ihren Pfandbon und unterstützen Sie so den ABSV. Nutzen Sie insbesondere am 19. September die Netto-Filiale am Breslauer Platz. Erzählen Sie auch gern Freunden und Bekannten von der Aktion.

Wir bedanken uns schon jetzt herzlich bei allen, die den ABSV mit ihrer Spende unterstützen, und sind gespannt auf das Ergebnis der Aktion! ■

Ratgeber & Service

Anstecker

von Katharina Diekhof



Auswahl von Ansteckern in verschiedenen Größen. Foto: ABSV/Menze

Auch wenn Anstecker aufgrund ihrer geringen Größe zur Kennzeichnung im Straßenverkehr nicht geeignet sind, gibt es viele Situationen, in denen es durchaus sinnvoll sein kann, einen Gesprächspartner mit einer kleinen Plakette auf eine vorhandene Seheinschränkung aufmerksam zu machen. Denn den meisten Betroffenen sieht man ihre geringe Sehkraft nicht an. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen eine große Anzahl an Plaketten in mehreren Größen und Formen an.

Zum einen haben wir rechteckige Anstecker aus Metall mit dem von der Europäischen Blindenunion (EBU) empfohlenen Abbild eines weißen Mannes mit Langstock auf blauem Grund. Anders als das in Deutsch-

land deutlich bekanntere Symbol mit dem gelben Kreis und den drei schwarzen Punkten weist dieses Zeichen eindeutig auf eine Sehbehinderung hin und nicht allgemein nur auf eine körperliche Einschränkung. Die Plaketten mit dem Stockmännchen gibt es mit den Abmessungen 30 mm x 40 mm. Befestigt werden sie entweder mit einer Nadel mit Sicherheitsverschluss, einem leicht zu befestigenden Clip oder mit einer Magnetlasche und sie kosten zwischen 5,00 und 8,50 Euro. Außerdem haben wir noch einen Restposten mit kleineren Plaketten in der Größe 32 mm x 22 mm und mit einer Nadel-sicherung, die wir für 4,00 Euro verkaufen.

Menschen, die ihre Taubblindheit anzeigen möchten, können zwischen zwei Plaketten wählen: eine mit einem Durchmesser von ca. 75 mm, die mit einem Clip an der Kleidung befestigt wird. Neben dem Wort „Taubblind“ kann man auf ihr ebenfalls das Stockmännchen und zusätzlich ein durchgestrichenes Ohr erkennen. Diese Plakette kostet 3,50 Euro. Für 5,00 Euro haben wir eine ohne Schriftzug, auf der nur das durchgestrichene Ohr und das Stockmännchen zu sehen sind. Die Plakette hat einen Durchmesser von 55 mm und wird mit einem Magnet befestigt.

Die runden Plaketten mit den drei schwarzen Punkten auf gelbem Grund gibt es bei uns mittlerweile in vielen Größen. Die bei Ihnen beliebtesten sind aus Metall und haben einen Durchmesser von 43 mm. Ähnlich wie bei den EBU-Plaketten kann man hier zwischen drei Befestigungsarten wählen. Mit einer Nadel- oder Clipbefestigung ►

gibt es sie bei uns für 5,00 Euro und mit einer Magnetlasche kosten sie 8,50 Euro.

Zusätzlich haben wir auch Anstecker aus Metall mit einem Durchmesser von 40 mm im Angebot. Befestigt werden sie entweder mit einer starken, abnehmbaren Magnetplatte auf der Rückseite oder ebenfalls mit einer Nadel mit Sicherung. Beide kosten 5,50 Euro. Zum gleichen Preis haben wir auch sehr glitzernde Plaketten, die Sie entweder mit einem Clip oder einer Nadel anbringen können. Die kleinsten gelben Metall-Plaketten mit den drei schwarzen Punkten haben einen Durchmesser von 30 mm. Auch sie können entweder mit einer Nadel mit Sicherheitsverschluss, einem Clip oder mit einer kleinen Magnetplatte befestigt werden. Ihr Preis liegt zwischen 4,00 Euro und 8,50 Euro. In der gleichen Größe haben wir auch Plaketten aus Plastik. Mit einer Klammerbefestigung kosten sie 3,00 Euro, mit einer Nadelbefestigung gibt es sie für 2,50 Euro. Der verhältnismäßig geringe Preis erklärt sich hier durch die sehr einfache Verarbeitung. Das Gleiche gilt leider für unsere Anstecker mit einem Durchmesser von 55 mm für ebenfalls 2,50 Euro.

Für alle, die sich nicht mit den Ansteckern anfreunden können, aber trotzdem ein Abzeichen tragen möchten, haben wir runde gelbe Aufnäher mit drei schwarzen Punkten. Sie haben einen Durchmesser von 55 mm und kosten 6,50 Euro. Neu in unserem Angebot ist zudem ein kleiner, gelber Anhänger mit den drei schwarzen Punkten aus Metall und Glas für 30,00 Euro. Er wird mit einer silberfarbenen Kette um den Hals getragen.

Achtung: Plaketten und Anstecker sind keine Verkehrsschutzzeichen! Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns! ■

Musikerkennung mit dem Smartphone

von André Steinmetz und Thomas Schmidt

Sie hören einen Song und kennen den Interpreten nicht? Mit dem Smartphone lässt sich das ganz einfach herausfinden. Die App „Shazam“ erkennt Musiktitel innerhalb weniger Sekunden. Halten Sie Ihr Smartphone in die Nähe der Musik, und schon werden Interpret und Songtitel angezeigt.

Alle erkannten Titel werden auf Wunsch in einer Mediathek gespeichert. So können Sie später jederzeit nachsehen, welche Lieder Ihnen gefallen haben. Außerdem informiert Shazam über Konzerte Ihres Lieblingsinterpreten und zeigt passende Musikempfehlungen an.

Wer Spotify oder Apple Music nutzt, kann die beiden Dienste mit Shazam verbinden. Dadurch lässt sich der erkannte Song direkt vollständig anhören oder zu einer Playlist hinzufügen.

Wer lediglich wissen möchte, wer der Interpret des gerade gehörten Songs ist, kann auf dem iPhone auch Siri fragen: „Wie heißt der Interpret dieses Songs?“ Siri erkennt den Titel und nennt Ihnen den Interpreten.

Wir bieten Ihnen dazu und zu allen anderen Fragen rund um das Smartphone Schulungen im ABSV-Vereinshaus an.

Schulungsbeitrag pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 50,00 Euro für alle anderen.

Termine und weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei: ►

Thomas Schmidt (iWelt)
Telefon: 030 895 88-102
E-Mail: thomas.schmidt@absv.de

André Steinmetz (aWelt)
Telefon: 030 895 88-104
E-Mail: andre.steinmetz@absv.de ■

Service-Angebote zur Berlinwahl

von Paloma Rändel und Michaela Nesgutzke

Wie bei den vergangenen Wahlen wird der ABSV auch bei den diesjährigen Berlin-Wahlen in Abstimmung mit dem Landeswahlleiter sicherstellen, dass blinde und sehbehinderte Menschen ihre Stimme frei und geheim abgeben können. Dazu gibt es wieder Wahlschablonen sowie Informationen auf einer Hör-CD. Als Mitglied haben Sie die Schablonen – diesmal sind es zwei – und Begleit-Infos routinemäßig zugesandt bekommen, Nicht-Mitgliedern senden wir diese Dinge kostenfrei auf Anfrage zu.

Haben Sie keine Schablonen erhalten? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Sie können übrigens die Informationen zu den Wahlen, die wir Ihnen als Hör-CD zugeschickt haben, auch in Blindenschrift oder als Großdruck sowie – per E-Mail-Zusendung – als Word-Dokument oder MP3-Datei bestellen:

Telefon: 030 895 88-0 oder
E-Mail: wahlen@absv.de

Es folgen einige allgemeine Infos zur Orientierung:

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) sind alle deutschen Staatsangehörigen, die am Wahltag, dem 20. September 2026, das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 21. September 2010 geboren sind, und seit mindestens drei Monaten in Berlin wohnen. Bei den Bezirksverordnetenversammlungen dürfen außerdem auch Personen mit der Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedstaates wählen.

Wer wird gewählt?

Gewählt werden die Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses und der Bezirksverordnetenversammlungen (BVV).

Wie viele Parteien treten an?

Nach der endgültigen Zulassung treten 17 Parteien zur Wahl des Abgeordnetenhauses an. Das sind deutlich weniger als bei der Wahl 2021 (34 Parteien) bzw. der Wiederholungswahl 2023 (33 Parteien).

Wie viele Stimmen hat jede Wählerin bzw. jeder Wähler?

Bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus haben Sie zwei Stimmen. Mit der Erststimme wählen Sie eine Person in Ihrem Wahlkreis, mit der Zweitstimme wählen Sie eine Partei.

Bei der Wahl zu den Bezirksverordnetenversammlungen gibt es keine Erst- und Zweitstimme, hier wählen Sie mit Ihrer Stimme eine Partei bzw. Wählergemeinschaft.

Damit hat jede wahlberechtigte Person drei Stimmen. ►

Wie viele Stimmzettel gibt es?

Es gibt zwei Stimmzettel, je einen für die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus und einen für die BVV.

Sie können die Stimmzettel an Ihrer Größe und Farbe unterscheiden – der für die Abgeordnetenhauswahl hat die Breite eines DIN-A4-Formates und ist zweifarbig: Die linke Spalte für die Erststimme ist grau, die rechte Spalte für die Zweitstimme ist blau. Der Stimmzettel für die BVV ist kleiner in der Breite eines DIN-A5-Formates und orange.

Zum richtigen Anlegen der Stimmzettelschablonen ist die rechte obere Ecke bei jedem Stimmzettel abgeschnitten.

Wie lege ich die Stimmzettel in die Schablone ein?

Sie haben zwei Schablonen erhalten: Die DIN-A4-Schablone ist für die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus bestimmt, die kleinere DIN-A5-Schablone für die BVV-Wahl.

Die Schablone ist als Klappkarte gestaltet, deren Vorderseite eine oder zwei senkrecht verlaufende, nummerierte Lochreihen enthält. Die Schablone für die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus besitzt zwei Lochreihen: Die linke ist für die Erststimme, die rechte für die Zweitstimme bestimmt. Der Stimmzettel zur BVV-Wahl hat nur eine Lochreihe. Welcher Partei bzw. welchem Kandidaten welches Loch auf der Schablone zugeordnet ist, entnehmen Sie bitte der Begleit-CD. ■

Die 186er Busse können sprechen

von Paloma Rändel



Testerinnen und Tester beim Start der Außenansagen. Von links nach rechts: Manuela Myszka, Dr. Roland Zimmermann, Regina Vollbrecht, Sabina Kusmin-Tyburski, Christine Braunert-Rümenapf, Thomas Krämer, Arne Herz, Bernd Michaelis.
Foto: BVG/Florian Bündig

Eine gute Nachricht für blinde und sehbehinderte Menschen in der Hauptstadt: Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) haben Anfang Juli einen Probetrieb mit „sprechenden Bussen“ gestartet. Der Test läuft zunächst auf der Linie 186, auf der die Busse zwischen dem S-Bahnhof Lichterfelde Süd und Bahnhof Grunewald verkehren. Die Auswahl dieser Linie ist kein Zufall: Sie wird von vielen blinden und sehbehinderten Menschen genutzt, um das ABSV-Ver einhaus erreichen.

Die 186er Busse kündigen nun an den Haltestellen zwischen 6:00 und 22:00 Uhr ihre Liniennummer und das Fahrziel automatisch über Außenlautsprecher an. So können Fahrgäste hören, welcher Bus gerade an der Haltestelle steht. Das ist vor allem dort ►

eine wichtige Hilfe, wo mehrere Linien gleichzeitig verkehren. Die Ausstattung weiterer Busse und Straßenbahnen mit Außenlautsprechern ist nach erfolgreicher Erprobung geplant.

Zusätzlich wird ein akustisches Tür-Findesignal erprobt. Ein deutlich hörbares „Klopfen“ soll anzeigen, wo sich die Einstiegstür befindet.

Ergänzend zu den Außenansagen am Fahrzeug wird in einer zweiten Testphase die Mobilitätsassistenten-App INTROS in den Probetrieb integriert. Sie wurde vom Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV) speziell für blinde und sehbehinderte Menschen entwickelt und unterstützt bei der Orientierung und Navigation im öffentlichen Nahverkehr. Damit können akustische Außenansagen in den Abend- und Nachtstunden gezielt angefordert werden. Außerdem lassen sich Ein- und Ausstiegswünsche bereits vor der Fahrt digital an das Fahrzeug übermitteln.

Der ABSV hat das BVG-Projekt „Fahrgastinformation akustisch“ von Anfang an aktiv begleitet. Auf der diesjährigen SightCity konnten wir Interessierte aus ganz Deutschland über das Projekt informieren. ■

Sehbehindertentipp: Rundum-Sorglos-Paket

von *Manuela Myszka*

Sonnenbrillen sind besonders für sehbehinderte Menschen wichtige Begleiter, weil nicht nur schädliche Sonnenstrahlen, sondern auch allgemeine Helligkeit das verbliebene Sehvermögen zusätzlich beeinträchtigen können. Wer die Augen zusam-

menkneifen muss, nur um störendes Licht abzuschwächen, hat aber womöglich noch ein weiteres Problem: Wind. Seitenbügel von Sonnenbrillen lassen jeden Luftzug ans Auge kommen – es sei denn, sie sind sehr breit. Aber dann wird man auch eines Teils des sonst noch verbliebenen Gesichtsfelds beraubt.

Doch auch hierfür gibt es eine Lösung: Gletscher-, Sport- oder Fahrradbrillen. Ihr besonderes Merkmal: Die Plastikgläser sind großflächig und bilden fast einen Halbkreis. So bleibt ein Rundumblick erhalten und selbst bei Sturm kommt nur ein leises Lüftchen ans Auge. Man bekommt solche Brillen am ehesten in Sportgeschäften, die den Ausstattungs-Bedarf von Berg- oder Radsportlern vorhalten. Man kann dann gleich auch nach Modellen fragen, die ihren Tönungsgrad an die Lichtintensität selbst anpassen. Aber auch eine Brille ohne jegliche Verdunkelung macht Sinn – Wind gibt es ja nicht nur bei Tageslicht.

Auch wenn man dadurch eine etwas größere Tasche mitführen muss – es lohnt sich, für im Laufe eines Tages oft wechselnde Lichtverhältnisse stets die passende abdunkelnde und schützende Brille parat zu haben.



Für jede Helligkeitsstufe die passende Tönung - so bleiben die Augen rundum geschützt. Foto: Schmid-Myszka ■

ABSV-Gruppe informiert über den 3. Reinickendorfer Inklusionstag

von Sabine Nußbäumer und
Mona Harnischmacher



Infostand der Gruppe Reinickendorf auf dem Reinickendorfer Inklusionstag

Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ fand am 13. Juni 2026 der 3. Reinickendorfer Inklusionstag auf dem Vorplatz des Rathauses Reinickendorf statt. Zahlreiche Verbände, Selbsthilfegruppen und Hilfsmittelanbieter präsentierten dort ihre Angebote und informierten über Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen.

Auch die Bezirksgruppe Reinickendorf war wieder vertreten. Sechs Gruppenmitglieder, darunter Gruppenleiterin Sabine Nußbäumer, betreuten den Stand und führten viele Gespräche rund um Sehbehinderung, Hilfsmittel und Unterstützungsangebote.

Zu den Angeboten am Stand gehörte eine Brailleschreibmaschine, mit der Interessierte ihren Namen in Punktschrift schreiben lassen konnten. Daneben konnten verschiedene Hilfsmittel aus dem Hilfsmittelladen kennengelernt und ausprobiert werden, darunter z. B. ein Füllstandsanzeiger für Getränke, das „PiepEi“ zum Eierkochen, eine sprechende Küchenwaage sowie ein faltbares Schneidebrett.

Ergänzt wurde das Angebot durch eine Geruchsstation, an der verschiedene Düfte erkannt werden sollten. Zudem wurden Hörbücher gegen eine kleine Spende abgegeben. Flyer und Informationsmaterialien zur Arbeit des ABSV sowie zum Beratungsangebot „Blickpunkt Auge“ waren ebenfalls ausreichend vorhanden.

Wir freuen uns über den erfolgreichen Verlauf des Inklusionstags. Die hohe Besucherzahl und das große Interesse an unserem Stand waren eine schöne Bestätigung für die intensive Vorbereitung der Gruppe. Wer den ABSV bei ähnlichen Veranstaltungen präsentieren möchte, kann sich im Vereinshaus gerne mit Informations- und Standmaterialien ausstatten lassen.

Anmerkungen der Redaktion:

Falls Ihre Gruppe sich ebenfalls in der Öffentlichkeit präsentieren möchte, wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor dem Termin an die Ehrenamtskoordinatorin Mona Harnischmacher, die gemeinsam mit Kerstin Kwiatkowski die passenden Materialien zusammenstellen und, falls nötig, mit Unterstützung von Hermann Griesel eine ehrenamtliche Assistenz organisieren wird.

Kontakt: Telefon: 030 895 88-137,

E-Mail: mona.harnischmacher@absv.de ■

Kultur & Freizeit

Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

von Angela Schmielewski

Katja Dörr – Die Saar-Töchter – Zeiten der Sehnsucht

München, 1848: Die junge Elisabeth Mosner hat als Tochter eines angesehenen Ingenieurs ein schönes Leben. Doch ihr Vater soll im saarpfälzischen St. Ingbert, einer aufstrebenden Bergbauregion, beim Fertigstellen einer Eisenbahnlinie helfen. Statt ländlicher Idylle warten nun Dampfmaschinen und Kohlenstaub. Kann sie dennoch ihr Glück finden?

Sprecherin: Gabriele Borgemeister,
Spieldauer: 7:32 h,
Bestell-Nr.: 32369

Polly Clark – Ocean – gefangen im Blau

In ihrer Jugend haben sich Helen und Frank an Bord der Innisfree kennengelernt und ineinander verliebt. Jahre später sticht das Ehepaar mit seinen Kindern erneut in See. Aber Helen ist nicht mehr dieselbe, seit eine Tragödie ihr ein schreckliches Opfer abverlangt hat. Helens Obsession und die Geheimnisse innerhalb der Familie machen den Törn immer mehr zu einem Albtraum.

Sprecherin: Christiane von Bennigsen,
Spieldauer: 11:44 h,
Bestell-Nr.: 30380

Stefan Kutzenberger – Die Liste der Lebenden

Henriette Wulff ist dreiundfünfzig, als sie sich entschließt, nach Amerika auszuwandern. Trotz ihres umtriebigen Soziallebens in den Salons Kopenhagens und trotz ihrer intensiven Freundschaft mit dem Dichter Hans Christian Andersen. Doch die Überfahrt endet in einer Katastrophe. Inmitten der Trümmer des Dampfers »Austria« bleibt Henriette nichts übrig, als in Gedanken weiter Briefe an Andersen zu verfassen, ahnend, dass er zu Hause in seiner Schreibstube auch nicht anders kann, als ihr zu schreiben.

Sprecherin: Christiane von Bennigsen,
Spieldauer: 7:01 h,
Bestell-Nr.: 32418

Susanne Hanika – Der Tod kommt mit dem Wohnmobil

Kalt und nackt liegt der Musch in Evelyns Wohnmobil. Evelyn gibt sich ahnungslos. Sofia will den Campingplatz, das Erbe ihrer bayerischen Großmutter, einfach nur wieder loswerden. Aber wer kauft schon einen Campingplatz, auf dem ein Mörder frei herumläuft? Sofia muss nicht nur den Ruf ihrer Familie retten, sondern auch den Mörder finden, denn die örtliche Polizei erweist sich als wenig hilfreich.

Sprecherin: Yara Blümel,
Spieldauer: 5:05 h,
Bestell-Nr.: 32441 ►

Henning Mützlitz – Im Schatten der Hanse

Lübeck, 1376: Als der Kaufmannssohn Jacob Wallersen das Familiengeschäft übernimmt, tritt er ein folgeschweres Erbe an: Ihm wurden zahlreiche Verbindlichkeiten und dubiose Geschäftsbeziehungen hinterlassen. Bald droht ein Strudel aus Schulden und Gewalttaten die Familie in den Abgrund zu reißen. Während Jacob verzweifelt einen Ausweg sucht, befindet sich das letzte Schiff der Familie auf dem Heimweg nach Lübeck. Doch auf die Seeleute lauern nicht nur die Piraten Gotlands ...

Sprecher: Markus Biermann,
Spieldauer: 11:14 h,
Bestell-Nr.: 32365

Caroline Seibt – Weil sie lügt

Thriller. Juli ist weg. Die Polizei ist überzeugt, dass sie ermordet wurde. Der Hauptverdächtige: Ausgerechnet ihr eigener Vater. Während die Familie unter den Anschuldigungen zerbricht, versucht Julis jüngere Schwester Anna stark zu sein. Vor allem aber für ihren kleinen Bruder, der noch nicht begreift, dass Juli nie mehr zurückkommen wird. Als die Ermittlungen kurz vor dem Durchbruch stehen, muss Anna sich eingestehen, dass der Albtraum für ihre Familie noch nicht vorbei ist. Er hat gerade erst angefangen.

Sprecher: Rebecca Veil und Elke Appelt,
Spieldauer: 9:21 h,
Bestell-Nr.: 32473 ■

Angebote zum Mitmachen: Theater, Musik/Lesung, Hörspiel

Theatergruppe

Wir gründen eine Theatergruppe mit Schauspielübungen, Körper- und Stimmübungen, Improvisieren, Szenen spielen und vielleicht ein Theaterstück entwickeln – und vor allem Spaß! Die Gruppe trifft sich monatlich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Erster Termin:

Freitag, 11. September, 15:00 bis 20:00 Uhr
im Blindenhilfswerk (Karl-Wulff-Saal), Lepsiusstraße 117, 12165 Berlin

Die Theatergruppe leiten Olaf Garbow und Michaela Caspar.

Olaf Garbow ist Musiker und hat viel Erfahrung in inklusiven Theaterprojekten. Er organisiert regelmäßig die Offene Bühne im ABSV.

Michaela Caspar ist Schauspielerinnen und Regisseurin. Seit 2009 inszeniert sie inklusive multimediale Theaterstücke in Gebärdensprache und Lautsprache. Sie ist Teil des inklusiven Kollektivs Possible World.

Anmeldung und Informationen:

Olaf Garbow,
Telefon: 030 793 43 09 oder
Michaela Caspar,
E-Mail: mail@possibleworld.eu

Offene Bühne

Im Herbst öffnen wir wieder die Bühne im Vereinshaus – und ihr seid herzlich eingeladen, mitzumachen! Ob Musik, Gesang, Gedichtvortrag oder Prosa: Zeigt euer Können und teilt eure Leidenschaft mit uns. ►

Wir freuen uns auf einen bunten, inspirierenden Abend voller Kunst und Gemeinschaft!

Termin:

Freitag, 16. Oktober

im Saal des ABSV-Vereinshauses

Anmeldung:

Wer auftreten möchte, meldet sich bitte vorab bei Olaf Garbow unter:

Telefon: 030793 43 09

(mit Anrufbeantworter)

Hörspiel-Workshop

Für einen Hörspiel-Workshop werden sehbehinderte und blinde Menschen gesucht, die Interesse daran haben, ihre Wahrnehmungen, Erfahrungen und Geschichten in ein gemeinsames künstlerisches Projekt einzubringen.

Erster Termin:

Mittwoch 16. September,

16:00 bis 18:00 Uhr

im Seminarraum 3 des ABSV-Vereinshauses

Anmeldung und Informationen:

Heinz Weber

Telefon: 0179 125 07 72,

E-Mail: weberlin@gmx.net

Im Mittelpunkt des Workshops steht die gemeinsame Entwicklung eines Hörspiels. Dessen Form und Inhalt stehen bewusst noch nicht fest, sondern entstehen aus den Ideen, Erinnerungen und Erzählungen der Teilnehmenden. Der offene Prozess bietet Raum für unterschiedliche Perspektiven auf Wahrnehmung, Sehen und Nichtsehen sowie für individuelle Erfahrungen, die im Alltag und im künstlerischen Arbeiten oft unsichtbar bleiben.

Der Workshop wird von Heinz Weber geleitet, der sich seit 2019 in seiner künstlerischen Arbeit mit den Themen Wahrnehmung, Blindheit und Sehbehinderung auseinandersetzt. Dabei sind unter anderem akustische Arbeiten entstanden, die alltägliche Situationen und Wahrnehmungen erforschen. Beim Tag der offenen Tür des ABSV am 14. Oktober wird seine Klanginstallation „Italian Soundscape“ zu hören sein.

Die im Workshop gesammelten Geschichten und Klangideen werden gemeinsam weiterentwickelt und technisch bearbeitet. Im Studio entsteht daraus ein Hörspiel, an dem alle Teilnehmenden aktiv mitwirken können.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann eine eigene Ausdrucksform finden – durch Sprache, Klangaufnahmen, Geräuschcollagen, Musik oder szenische Hörspielsequenzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Perspektivisch besteht die Möglichkeit, das im Workshop entstandene Hörstück im Mai 2027 als Beitrag zum Berliner Hörspielfestival einzureichen. ■

Jetzt ist Sense! Eine Salon-Reihe über den Tod

von Frau zu Kappenstein

Die Moderatorinnen Frau zu Kappenstein und Elke Hübener-Lipkau laden zu einer unterhaltsamen und informativen Lesung mit Musik, Gesprächen und Information über Sterben und Tod ein.

Termin:

**Donnerstag, 24. September, 18:30 Uhr
(Einlass ab 18:00 Uhr)**

im Saal des ABSV-Vereinshauses

Eintritt frei, es kreist ein Spendenhut zugunsten des ABSV.

Anmeldung:

Telefon: 030 895 88-0,

E-Mail: freizeit@absv.de

Über den Tod spricht man kaum – die Anthologie „Jetzt ist Sense!“ stellt das Gegenteil dar: Die 43 Autorinnen verschiedener lebensweltlicher, literarischer und religiöser Herkunft machen sich in dieser Anthologie zur Aufgabe, Gegenentwürfe zum Schweigen über das Tabu-Thema Tod zu schreiben. Reales und Fiktionales, Lyrik und Erzählendes, Essay und Satire lassen immer wieder weibliche Perspektiven zum Thema Tod entstehen – heiter, nachdenklich, aber vor allem mit einer bemerkenswerten Leichtigkeit. Lassen Sie sich als Leserin und Leser dazu verleiten, den Tod wieder in die Normalität des Lebens zu holen.

Die versammelten Texte sprengen Klischees. Sie zeigen, dass Sterben nicht nur Schrecken und Verlust ist, sondern auch Klarheit, Witz, Fantasie und Lebensnähe. Direkt, vielstimmig, manchmal frech, manchmal zärtlich,

begegnet das Buch dem Thema auf Augenhöhe – und lässt uns schmunzeln.

Die Autorinnen haben das Thema aufgebrochen und neu gedacht. Mit Witz, Schärfe, Tiefe und persönlicher Handschrift nehmen sie uns mit in Trauerzimmer, auf Friedhöfe und in schräge Gedankenwelten. Die Anthologie ist kein Abschluss, sondern ein Gesprächsangebot. Sie enttabuisiert den Tod, rückt ihn ins Leben und beweist, dass Ernst und Humor sich nicht ausschließen – vielleicht die tröstlichste Erkenntnis von allen. ■

Quiz

von Anke Overbeck

Jedes zu erratende Wort hat drei Buchstaben:

1. Morgenfeuchtigkeit oder dickes Seil
2. Polizist der Volkspolizei der DDR oder der vorige Name unseres Verein (Abkürzung)
3. Kanton in der Schweiz und wird ein Buchstabe drangehängt, ist es sonderbar oder originell
4. Gefängnis oder Behausung eines Tieres
5. Bündnis zweier Menschen oder andere Wort für „bevor“

Die ersten Buchstaben ergeben – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort:
Ein Vogel oder eine gehörlose Frau

Bitte schicken Sie die Lösung bis
15. September per E-Mail an
freizeit@absv.de oder rufen Sie an unter
Telefon 030 895 88-0.

Lösung des Juli-August-Rätsels:

Gesucht war der erste Buchstabe aus den
folgenden Wörtern, die das Lösungswort –
Behausung eines kleinen Tieres – ergaben.

1. Orange
2. Nelken
3. Käfer
4. Eselei
5. Linsen

Lösungswort: Onkel



Demokraten steht zusammen

von Christine Langer

Demokraten steht zusammen,
unser Land das steht in Flammen,
Freiheit, Einigkeit, das zählt,
passt auf, was der Wähler wählt.

Eine Mauer die kann fallen,
das geschieht im Land vor allem,
wenn der Wähler sich entschließt,
Z zu wählen, er begrüßt

dann den Wechsel an der Spitze.
Seid einander eine Stütze.
Demokraten gebt gut Acht,
sonst verliert ihr eure Macht. ■

Termine

Bezirks- und Stadtteilgruppen

Bezirksverbund Süd

**Samstag, 12. September,
14:00 bis 17:00 Uhr**

Treffen des Bezirksverbunds Süd
ABSV-Vereinshaus, Saal

Eingeladen haben wir René Rögner-Francke, den Vorsteher der BVV Steglitz-Zehlendorf. Mit ihm möchten wir über die Kiez- und Kommunalpolitik unseres Bezirks ins Gespräch kommen. Zunächst wird uns Herr Rögner-Francke in einem kurzen Vortrag die Zuständigkeiten im Bezirk erläutern. Anschließend möchten wir gemeinsam darüber sprechen, wie wir uns als Bezirksgruppe einbringen können.

**Donnerstag, 24. September,
17:30 Uhr**
Stammtisch des Bezirksverbunds Süd
Osteria „Angelini“

Der Stammtisch bietet eine gemütliche Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Ort
Osteria „Angelini“
Schlossstraße 54, 12165 Berlin

Anfahrt
Bus M48 bis Braillestraße oder S- und U-Bahn Rathaus Steglitz mit etwas Fußweg

Charlottenburg-Wilmersdorf

**Sonntag, 13. September,
11:30 bis 15:30 Uhr**
Dampferfahrt mit der „MS Heiterkeit“

Die Bezirksgruppe Charlottenburg-Wilmersdorf lädt zur gemeinsamen Dampferfahrt mit der MS Heiterkeit ein.

Alle Mitglieder haben hierzu bereits eine persönliche Einladung per E-Mail oder auf dem Postweg erhalten.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Frank Larsen.

Anmeldung
Frank Larsen
Telefon: 030 895 88-305
E-Mail: charlottenburg-wilmersdorf@absv.de

Friedrichshain-Kreuzberg

**Dienstag, 15. September,
15:00 Uhr**
**Kaffeetrinken und Plaudern
mit Alice und Ute**
Begegnungsstätte „Lebensfreude“

Austausch zu aktuellen Themen und Anliegen bei Kaffee und guter Gesellschaft.

Ort
Begegnungsstätte „Lebensfreude“
Kadiner Str. 1, 10243 Berlin ►

Anfahrt

U-Bahn U5, Tram 21, M10 bis Frankfurter Tor

Anmeldung

Ute Benedikt

Telefon: 030 22 35 80 31

Mobil: 0176 40 51 12 57

Lichtenberg

Mittwoch, 2. September

10:00 bis 12:00 Uhr

AMD-Treff

Begegnungszentrum LIBEZEM in
Lichtenberg

Erfahrungsaustausch, Informationen und
Tipps zum Leben mit Altersabhängiger
Makula-Degeneration (AMD)

Ort

Begegnungszentrum LIBEZEM
Rhinstraße 9, 10315 Berlin

Anfahrt

S-Bahn, Busse 192 und 194, Tram 17, 27, 37
bis S Friedrichsfelde Ost

Anmeldung

Petra Rissmann

Telefon: 030 895 88-115

E-Mail: petra.rissmann@absv.de

Mittwoch, 2. September und 7. Oktober,

14:00 bis 18:00 Uhr

Sprechstunde und BPA Beratung

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch
im Monat zu vielen Themen rund ums Sehen
wie Hilfsmittel und Alltagshilfen, Bildung,

Beruf und Freizeit oder rechtliche Fragen.
Bei Bedarf vermitteln wir an eine entspre-
chende Fachberatung.

Ort

DRK-Gebäude am S-Bahnhof Lichtenberg
Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

Anfahrt

S-Bahn, U-Bahn, Busse 108, 240 und 296 bis
S und U Lichtenberg

Anmeldung

Angelika Ostrowski

Telefon: 030 895 88-350

E-Mail: lichtenberg@absv.de

Marzahn-Hellersdorf

Dienstag, 8. September,

14:00 bis 18:00 Uhr

Vernetzung und Kennenlernen der Wan- dergruppen im Bezirk

Bürgerhaus Südspitze

Wir wollen den verschiedenen Wandergrup-
pen im Bezirk Gelegenheit geben sich ken-
nenzulernen und Vernetzungsarbeit zu
leisten. Dieses Angebot richtet sich also
allen voran an aktive Mitglieder dieser
Gruppen. Das Bürgerhaus plant dazu ein
kleines Programm. Essen wird es gegen eine
kleine Spende ebenfalls geben.

Ort

Bürgerhaus Südspitze
Marchwizastraße 24
12681 Berlin

Anmeldung

Kristin Güttler

Mobil: 0155 65 91 32 83 ►

Donnerstag, 10. September,
10:00 Uhr
Wandertreff der Gruppe Marzahn-
Hellersdorf

Treffpunkt
U-Bahnhof Kaulsdorf Nord am Blumenstand

Anfahrt
U-Bahn 5, Bus 197, 191
eventuelle Bauarbeiten an der U-Bahn
beachten

Anmeldung
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich,
falls sich Änderungen ergeben.
Ronald Blum
Telefon: 030 993 48 53
Mobil: 0170 211 23 18

Mitte

Dienstag, 22. September,
15:00 bis 17:00 Uhr
Treffen der Gruppe Mitte
ABSV-Vereinshaus, Seminarraum 1
(Untergeschoss)

Die neue Gruppenleitung würde sich freuen,
an diesem Tag möglichst viele von Ihnen zu
treffen und kennenzulernen. Darüber hin-
aus möchten wir zu Beginn unserer Arbeit
gerne Ihre Themenwünsche für weitere
Gruppentreffen und -aktivitäten erfahren.
Lassen Sie uns bei einem Heißgetränk und
Gebäck gemütlich beisammensitzen.

Anmeldung
Vassiliki Kliesch
Telefon: 030 895 88-310
E-Mail: mitte@absv.de

Donnerstag, 8. Oktober,
15:00 Uhr
Präventionstheater der Polizei
Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir gehen gemeinsam ins Theater!
Die Gruppe besucht das Präventionstheater
der Polizei in Charlottenburg-Wilmersdorf
zum Thema „Vorsicht vor Trickdiebstahl und
Trickbetrug an der Wohnungstür“. Die Auf-
führung dauert etwa zwei Stunden und ist
kostenfrei.

Ort
Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Anfahrt
Bus M45 oder U7 bis Station
Richard-Wagner-Platz

Anmeldung
Roswitha Röding (bis 05.10.)
Telefon: 030 391 27 63
E-Mail: roeding@t-online.de

Neukölln

Mittwoch, 9. September,
10:30 bis 12:00 Uhr
Sprechstunde und BPA-Beratung der
Gruppe Neukölln
Bürgerzentrum Neukölln

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot
für sehbehinderte und blinde Menschen
und für Menschen, deren Erkrankung zu
Sehverlust führen kann sowie für deren
Angehörige. Betroffene beraten Betroffene
und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. ►

Ort

Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstr. 42, 12053 Berlin

Anfahrt

U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln oder U8 bis
Boddinstraße
Busse 166, M43 bis Morusstraße

Anmeldung

Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311

Mittwoch, 9. September,

15:00 Uhr

Kaffeeklatsch der Gruppe Neukölln

Café Happiness

Der Kaffeeklatsch bietet Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde.

Ort

Café Happiness
Nähe Bat-Yam-Platz
Lipschitzallee 70, 12353 Berlin

Anfahrt

U-Bahn U7 bis Lipschitzallee (Ausgang nach der Rolltreppe links, nach 80 m auf der rechten Seite des Platzes)

Samstag, 19. September,

11:30 Uhr

Brunch im Café Kiezbäckerei

Wir freuen uns auf einen schönen Samstagmorgen in gemütlicher Runde.
Es gibt eine Kostenbeteiligung von 5 Euro, Kaffee und Getränke werden selbst übernommen.

Ort

Kiez Bäckerei
Sonnenallee 293
12057 Berlin

Anfahrt

S-Bahnhof Kölnische Heide, Treppe nach links verlassen, durch die Halle, 20m bis Sonnenallee, anschließend nach links bis querende Nebenstraße. Das Café Kiezbäckerei liegt dann auf der gegenüberliegenden Ecke.

Anmeldung

Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311 (mit AB)

Reinickendorf

Montag, 14. September,

15:00 Uhr

Kaffeeklatsch zum Kennenlernen mit Hörbuchtauschbörse

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Das Treffen bietet eine ruhige Gelegenheit zum Kennenlernen und Austauschen. Geplant ist außerdem eine Hörbuchtauschbörse. Zu Gast sein wird Herr Möller, Sozialarbeiter vom ABSV.

Ort

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus
Senftenberger Ring 54
13435 Berlin

Anfahrt

Bus 122 bis Calauerstr./ Senftenberger Ring
ca. 130 Meter Fußweg

Anmeldung

keine Anmeldung notwendig ►

Freitag, 25. September,

13:00 Uhr

Stammtisch der Gruppe Reinickendorf
Clubhaus Rehberge

Stammtisch für Mitglieder, die gern in Gesellschaft Mittag essen und sich unterhalten möchten.

Ort

Vereinsclubhaus des BSC Rehberge
Afrikanische Str. 45
13351 Berlin

Anfahrt

Bus 221 bis zur Haltestelle Transvaalstraße

Anmeldung

Marianne Kosanke:
Telefon: 030 413 25 12

Spandau

Mittwoch, 2. September,

15:30 bis 17:00 Uhr

Treffen der Gruppe Spandau in der BWS
Blindenwohnstätten Spandau

Die Gruppe kommt für nette Gespräche und Austausch zusammen.

Ort

BWS Blindenwohnstätten
Niederneuendorfer Allee 6-9, 13587 Berlin

Anfahrt

Anfahrt mit Bus 136 und 139 bis Haltestelle Werderstraße

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-315
E-Mail: spandau@absv.de

Donnerstag, 17. September,

18:00 Uhr

Stammtisch der Gruppe Spandau
Café „Lutetia“

Der Stammtisch bietet eine gemütliche Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Ort

Café „Lutetia“
Jüdenstraße 10, 13597 Spandau ►

Anfahrt

S-Bahn S3, S9 bis Bahnhof Spandau
U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau
Busse 130, 134, 135, 136, 137, 237, 337, 638, 671, M32, M36, M37, M45, X33, X36, X37 bis Rathaus Spandau

Anmeldung

Telefon: 030 895 88 315
E-Mail: spandau@absv.de

Dienstag, 29. September,

17:00 Uhr

Fit mit Manfred Schmidt

Bleiben Sie auch im Alter in Bewegung – „Fit mit Manfred Schmidt“ begleitet Sie mit einfachen Übungen am Telefon, ganz ohne Vorkenntnisse.

Anmeldung

Manfred Schmidt
Mobil: 0179 597 83 92 ►

Mittwoch, 7. Oktober,
15:30 Uhr
Treffen der Gruppe Spandau
Seniorenklub Lindenufer

Die Gruppe kommt in gemütlicher Runde zusammen.

Ort
Seniorenklub Lindenufer
Mauerstraße 10 a
13597 Berlin

Anfahrt
S-Bahn S3, S9 bis Bahnhof Spandau
U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau
Busse 130, 134, 135, 136, 137, 237, 337, 638, 671, M32, M36, M37, M45, X33, X36, X37 bis Rathaus Spandau

Anmeldung
Telefon: 030 895 88-315
Mobil: 0176 31 20 29 96
E-Mail: spandau@absv.de

Treptow-Köpenick

Dienstag, 1. September und 6. Oktober,
14:30 bis 16:00 Uhr
Treffen und Sprechstunde der Gruppe Köpenick
Hauptmannsklub 103,5

Austausch von Informationen, Neuigkeiten aus dem Verein sowie Hilfsangebote; persönliche Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Ort
Hauptmannsklub 103,5
Wendenschloßstraße 103 (Nähe Schloßplatz Köpenick), 12559 Berlin

Anfahrt
Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 und Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße

Montag, 28. September,
14:00 Uhr
Treffen der Gruppe Treptow
Kiezklub Baumschulenweg

In einer Nachwahl wird die neue Gruppenleitung bestimmt werden. Außerdem wird den Mitgliedern das Projekt „Gegenlesen: Eine mobile Kunstbibliothek für blinde, seheingeschränkte und sehende Menschen“ vorgestellt. ►

Ort
Kiezklub Baumschulweg
Schöntaler Weg 21, 12437 Berlin

Anfahrt
S-Bahn S8, S9, S45, S46, S47, S85 bis Baumschulenweg
Busse 365 bis Baumschulenweg, 170, 265 bis Baumschulenstraße/Kiefholzstraße, 166 bis Mosischstraße

Anmeldung
Jan Riedel (bis 18.09.)
Telefon: 030 933 61 45 (mit AB)
E-Mail: treptow@absv.de

Fachgruppen und weitere Gruppen

Fachgruppe Föhrhundhaltende

**Samstag, 26. September,
Spaziergang und Treffen zum Thema
Tierschutz bei Blindenführhunden**

10:00 Uhr: Gemeinsamer Spaziergang im
Grunewald

11:30 Uhr: Treffen im Vereinshaus

Im Mittelpunkt unseres Treffens steht das
Thema Tierschutz im Bereich Blindenführ-
hunde.

Gemeinsam möchten wir uns mit tierschutz-
rechtlichen Gesichtspunkten bei der Ausbil-
dung von Blindenführhunden und im späte-
ren Zusammenleben von Mensch und Hund
beschäftigen. Dabei wollen wir verschiedene
Aspekte erarbeiten, Erfahrungen austau-
schen und miteinander diskutieren.

Wenn es die Zeit erlaubt, möchten wir
anschließend auch praktisch in das Thema
„Hundemassage zur Entspannung und
Stressbewältigung“ einsteigen.

Damit ausreichend sehende Assistenzperso-
nen für den gemeinsamen Spaziergang
organisiert werden können, bitten wir um
eine Anmeldung bis zum 20. September.

Anmeldung

Silke Larsen

Telefon: 030 895 88-333

WhatsApp: 0174 2002046

E-Mail: silke.larsen@absv.de

Fachgruppe Kultur und Freizeit

Montag, 7. September,

17:30 bis 19:00 Uhr

Treffen

Online per Zoom

Schulung mit Christine Rieger zum Thema
„barrierefreier Audioguide im Museums-
kontext“, anschließend Projektbesprechung

Anmeldung

Katrina Blach

Telefon: 030 895 88-119

E-Mail: katrina.blach@absv.de

Fachgruppe Verkehr, Umwelt, Mobilität

Dienstag, 15. September,

17:00 Uhr

Treffen

Online per Zoom

Anmeldung

Peter Woltersdorf

Telefon: 030 895 88-138

E-Mail: peter.woltersdorf@absv.de

Hör-/Sehbehindertengruppe

**Donnerstag, 15. Oktober,
11:00 Uhr**

Treffen der Hör- Sehbehindertengruppe
ABSV-Vereinshaus

Die Gruppenleitung lädt ein zu einem Treffen zum Thema Hörgeräte und deren sachgerechte Pflege. Wie immer gibt es im Anschluss Zeit und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.
Außerdem geplant ist ein gemeinsames Mittagessen ab ca. 13:00 Uhr.

Treffpunkt
Seminarraum 4, 1. OG

Anmeldung
Roswitha Röding (bis 09.10.)
Telefon: 030 391 27 63
E-Mail: roeding@t-online.de

Christel Jung
Mobil: 0151 72 11 05 28
E-Mail: christeljung-berlin@t-online.de

iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“

**Freitag, 11. September,
14:00 bis 16:00 Uhr**
Erfahrungsaustausch der Gruppe
„Apfel-Kompott“
ABSV-Vereinshaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch rund um iPhone, iPad, VoiceOver, Mac und Apple Watch.

Treffpunkt
Seminarraum 1 und 2

Anmeldung
Frau Rehberg
Telefon: 030 931 51 15
E-Mail: rehberg1059@gmail.com

Seniorengruppe

**Donnerstag, 10. September,
15:00 Uhr**
Treffen der Seniorengruppe
ABSV-Vereinshaus

Die Johanniter informieren über ihre Arbeit, insbesondere stellen sie den Hausnotruf vor. Alle Mitglieder jeden Alters sind willkommen.

Treffpunkt
Klubraum

Skatgruppe

**Samstag, 12. September,
14:00 bis 17:00 Uhr**
Skat-Workshop
ABSV-Vereinshaus

Treffpunkt
Seminarraum 1 und 2 (Untergeschoss)

**Samstag, 26. September,
14:00 bis 18:00 Uhr**
Skat
ABSV-Vereinshaus ▶

Treffpunkt

Seminarraum 1 und 2 (Untergeschoss)

Anmeldung für beide Skat-Veranstaltungen

Rainer Winistadt

Telefon: 030 394 84 68

Dieter Jacob

Telefon: 030 411 83 75

VoiceOver-Stammtisch

Dienstag, 22. September,

15:00 bis 17:00 Uhr

VoiceOver-Stammtisch

ABSV-Vereinshaus

Wer gerne etwas über Smartphones, speziell Applegeräte, lernen möchte, ist herzlichst eingeladen.

Treffpunkt

Treffen im Klubraum/ Kantine

Anmeldung

Reiner Kozuskewicz

Telefon: 0176 80 40 82 69

E-Mail: kozuskewicz@icloud.com

Wandergruppe

Samstag, 19. September,

07:45 Uhr

**Wanderung in Waren und entlang des
Müritzufer**

Mit einer weiteren Abweichung vom ursprünglichen Plan geht es diesmal nach Mecklenburg-Vorpommern. Wir fahren vom Berliner Hauptbahnhof mit einem IC nach

Waren. Vom Bahnhof aus geht es weiter zum Hafen, wo wir mit einem kleinen Bähnchen zu einer Rundfahrt starten. Allerdings steigen wir bereits am Wendepunkt am Stadtrand aus und kehren zum Mittagessen im Seehotel ein.

Anschließend führt unser Weg hinunter zum Ufer der Müritz und auf einem asphaltierten Waldweg zurück in die Stadt. Wenn die Zeit es zulässt, bleibt dort noch Gelegenheit für einen Kaffee, bevor wir zum Bahnhof aufbrechen.

Die Rückfahrt erfolgt um 17:30 Uhr mit dem RE5, sodass wir gegen 19:15 Uhr wieder am Berliner Hauptbahnhof ankommen.

Insgesamt legen wir dabei etwa 7 km zu Fuß zurück.

Treffpunkt

Treffpunkt ist um 07:45 Uhr auf dem S-Bahnsteig Hauptbahnhof (Stadtbahn) in der Mitte. Wir benötigen dann einige Zeit für den Weg zum richtigen unterirdischen Fernbahnsteig.

Anmeldung

Michael Langer (bis 10.09.)

Telefon: 030 536 83 66

Mobil: 0162 611 50 18

E-Mail: michael.langer@absv.de oder
holzmicHEL54@gmx.de

Blickpunkt Auge

Vorträge

**Mittwoch, 7. Oktober,
17:00 Uhr
Grauer Star (Katarakt)**
ABSV-Vereinshaus

Vortrag für Augenpatientinnen und
-patienten

Referentin

Prof. Dr. med. Sabine Aisenbrey, Chefärztin
der Klinik für Augenheilkunde am Vivantes
Klinikum Neukölln

Anmeldung

Thomas Schmidt / Marina Rakow
Koordination medizinische Vortragsreihe
Telefon: 030 895 88-151
E-Mail: berlin@blickpunkt-auge.de

Selbsthilfetreffen

**Mittwoch, 2. September,
10:00 bis 12:00 Uhr
AMD-Treff**
Begegnungszentrum LIBEZEM

Erfahrungsaustausch, Informationen und
Tipps zum Leben mit Altersabhängiger
Makula-Degeneration (AMD)

Ort

Begegnungszentrum LIBEZEM
Rhinstraße 9
10315 Berlin

Anfahrt

S-Bahn, Busse 192 und 194, Tram 17, 27, 37
bis S Friedrichsfelde Ost

Anmeldung

Petra Rissmann (bis 26.08.)
Telefon: 030 895 88-115
E-Mail: petra.rissmann@absv.de

**Mittwoch, 2. September,
10:00 bis 12:00 Uhr**

AMD-Treff

Kiezklub Baumschulenweg

Erfahrungsaustausch, Informationen und
Tipps zum Leben mit Altersabhängiger
Makula-Degeneration (AMD)

Ort

Kiezklub Baumschulenweg
Schöntaler Weg 21, 12437 Berlin

Anfahrt

S45, S46, S8, S9, S85 bis S-Bhf.
Baumschulenweg; Bus 166 bis Mosischstr.

Anmeldung

Hatice Altinbas
Telefon: 030 895 88-129
E-Mail: hatice.altinbas@absv.de

**Mittwoch, 9. September,
16:00 bis 18:00 Uhr**

AMD-Stammtisch

ABSV-Vereinshaus

Erfahrungsaustausch, Informationen und
Tipps zur Alltagsbewältigung für Menschen
mit altersabhängiger Makula-Degeneration
(AMD)

Leitung: Ingrid Haas und Jan Riedel ►

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0

E-Mail: info@absv.de

Beratungen

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot für sehbehinderte und blinde Menschen und für Menschen, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, sowie für deren Angehörige. Betroffene beraten Betroffene und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die Einzelberatung richtet sich nach den individuellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

**Mittwoch, 2. September und 7. Oktober,
14:00 bis 18:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle
Lichtenberg**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat zu vielen Themen rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltagshilfen, Bildung, Beruf und Freizeit oder rechtliche Fragen. Bei Bedarf vermitteln wir an eine entsprechende Fachberatung.

Ort

DRK-Gebäude am S- und U-Bahnhof
Lichtenberg
Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

Anmeldung

Angelika Ostrowski

Telefon: 030 895 88-350

E-Mail: lichtenberg@absv.de

**Dienstag, 8. September,
10:00 bis 12:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Neukölln
Bürgerzentrum Neukölln**

Wir beraten Sie an jedem zweiten Dienstag im Monat zu vielen Themen rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltagshilfen, Bildung, Beruf und Freizeit oder rechtliche Fragen. Bei Bedarf vermitteln wir an eine entsprechende Fachberatung.

Ort

Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstraße 42, 12053 Berlin

Anfahrt

UBahn: U7 bis Rathaus Neukölln, U8 bis
Boddinstraße

Bus: M43, 166 bis Boddinstraße

Anmeldung

Peter Nicolai

Telefon: 030 895 88-311

E-Mail: neukoelln@absv.de

**Donnerstag, 24. September,
13:00 bis 16:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Marzahn
Augenklinik Marzahn**

Wir beraten Sie an jedem letzten Donnerstag im Monat zu vielen Themen rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltagshilfen, Bildung, Beruf und Freizeit oder rechtliche Fragen. Bei Bedarf vermitteln wir an eine entsprechende Fachberatung.

Ort

Augenklinik Marzahn
Brebacher Weg 15, 12683 Berlin

Anmeldung

Jan Riedel

Telefon: 030 895 88-342

E-Mail: j.riedel@blickpunkt-Auge.de ►

**Donnerstag, 24. September,
14:00 bis 17:00 Uhr
Blickpunkt Auge: Beratungsstelle
Reinickendorf**
Stadtteilzentrum im Ribbeck Haus

Wir beraten Sie an jedem vierten Donnerstag im Monat zu vielen Themen rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltagshilfen, Bildung, Beruf und Freizeit oder rechtliche Fragen. Bei Bedarf vermitteln wir an eine entsprechende Fachberatung.

Ort
Stadtteilzentrum im Ribbeck Haus
Senftenberger Ring 54
13435 Berlin

Anmeldung
Dieter Jacob und Peter Bobien
Telefon: 030 895 88-341
E-Mail: petra.rissmann@absv.de

BVG-Mobilitätstrainings

Bei den regelmäßigen Trainings können Menschen mit Behinderung ganz in Ruhe das Fahrzeug erkunden und sich mit den Gegebenheiten an der Haltestelle vertraut machen.

Mitarbeitende der BVG unterstützen und beantworten Fragen.

Bus und Tram

**Samstag, 19. September,
10:00 bis 12:00 Uhr
Lichtenberg**

Betriebshof der BVG, Siegfriedstr. 30-45

Der Ein- und Ausstieg kann an diesem Termin auch an einem Fahrzeug von BVG Muva geübt werden.

Bus

**Donnerstag, 17. September,
10:00 bis 12:00 Uhr
Treptow-Köpenick**
S-Bahnhof Plänterwald, im Rondell,
Bushaltestelle der Buslinie 377

Anmeldung
Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung für Einzelpersonen ist nicht erforderlich.

Anmeldung für Gruppen ab fünf Personen:
Telefon: 030 25 63 45 67
E-Mail: info@bvg.de

Sport

Showdown

**Jeden Mittwoch,
16:00 bis 18:00 Uhr**
ABSV-Vereinshaus

In der Showdown-Trainingsgruppe gibt es noch Plätze für Neueinsteiger oder Fortgeschrittene.

Ein Angebot des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins (BBSV).

Anmeldung
Frank Larsen
Telefon: 0179 764 61 15
E-Mail: franklarsen@gmx.de

Qigong

**Jeden Dienstag,
11:00 bis 12:00 Uhr**
ABSV-Vereinshaus

Frank Larsen lädt herzlich zu neuen Workshops im Bereich Entspannung und Wohlbefinden ein. Der Alltag kann für uns mit unseren Herausforderungen anstrengend sein – diese Workshops helfen, loszulassen, neue Energie zu schöpfen und chinesische Entspannungstechniken kennenzulernen.

Anmeldung
Frank Larsen
Telefon: 0179 764 61 15
E-Mail: franklarsen@gmx.de

Einladung zum Tanz

von Sabine Elsässer

Am 13. September findet zum Ausklang des Sommers im großen Saal des ABSV ein Tanztée statt, mit Musik, Kaffee, Kuchen, Zwiebelkuchen und einem kleinen Programm. Veranstalter ist die Tanzsportgruppe des BBBSV; Discjockey ist die Trainerin der Gruppe, Janina Bothe.

Alle die Lust auf nette Gesellschaft und Tanz haben sind dazu herzlich eingeladen.

Beginn: 15:30 Uhr (Einlass 15:00 Uhr),
Ende 19:00 Uhr

Der Unkostenbeitrag beträgt 10,00 Euro.

Anmeldungen möglichst bis zum 7. September bei Sabine Elsässer,
Telefon: 030 788 18 10 oder 0174 85 38 196

EBU-Cup 2027

von Ute Benedikt

Kennen Sie den EBU-Cup? Das ist eine tolle Veranstaltung mit Sport, Spiel, Spaß und Unterhaltung. Ich habe selbst 2025 daran teilgenommen und bin bestimmt im nächsten Jahr wieder dabei.

Vorgesehen ist die Zeit vom 28.08. bis 05.09.2027 in Bernried (Bayern), untergebracht sind die Teilnehmenden im Sporthotel „Bernrieder Hof“. ►

Vorbehaltlich einer möglichen Förderung nimmt der Organisator Hans-Peter Engel bereits Interessenbekundungen entgegen, E-Mail: hp.engel@ebu-cup.de

Der EBU-Cup ist ein vom DBSV ausgerichtetes internationales Breitensportseminar. Blinde und sehbehinderte Menschen sowie deren Begleitpersonen können teilnehmen, interessante Breitensportarten kennenlernen und sich spielerisch in deren Ausübung ausprobieren. Das sind die Sportarten: Kegeln, Schießen, Schach, Skat, Kniffeln, Schwimmen, Tischball.

Kultur

**Donnerstag, 3. September,
15:00 bis 16:30 Uhr**
**„Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“,
Tastführung**
Zitadelle

Bei dem dialogischen Rundgang durch die Dauerausstellung erhalten Sie historische Informationen und ausführliche Beschreibungen zu ausgewählten Objekten der Ausstellung. Es geht zum Beispiel um das Denkmal der Königin Luise, einzelnen Büsten der Siegesallee und das Denkmal der gefallenen Eisenbahner. Die Objektbeschreibungen werden durch Tastmodelle und akustische Erlebnisräume ergänzt. Die Führung bietet Zeit für eine intensive Auseinandersetzung mit den Objekten sowie für Fragen der Teilnehmenden.

Ort
Zitadelle
Am Juliusturm/Ecke Zitadellenweg
13599 Berlin

Treffpunkt
Torhaus

Anfahrt
U-Bahn U7 bis Zitadelle Spandau (ca. 550 m Fußweg)

Kosten
Eintritt und Führung kostenfrei

Anmeldung
Anmeldung (bis 25.08.)
Telefon: 030 35 49 44 445
E-Mail: christina.buech@zitadelle-berlin.de

Donnerstag, 3. September,

16:00 bis 17:00 Uhr

**„Der Treck – Fotografien einer Flucht 1945“,
Telefonführung**

Dokumentationszentrum Flucht,
Vertreibung, Versöhnung

Anlässlich des Jahrestags beleuchten wir Flucht und Vertreibung von rund 14 Millionen Deutschen aus den östlichen Reichs- und osteuropäischen Siedlungsgebieten. Unter extremen Bedingungen mussten sie ihre Heimat verlassen. Wir nehmen Sie per Telefon mit in die Ausstellung und beschreiben ausgewählte Objekte, die Einzel- und Familienschicksale anschaulich machen. Es geht um Erfahrungen von Flucht und Vertreibung und den Weg in eine ungewisse Zukunft.

Im Fokus steht diesmal unsere Sonderausstellung „Der Treck - Fotografien einer Flucht 1945“, die insbesondere die fotografische Dokumentation Hanns Tschiras zur Flucht aus dem schlesischen Dorf Lübchen thematisiert

Anmeldung

Telefon: 040 20 94 04 36

E-Mail: kontakt@beianrufkultur.de

Donnerstag, 3. September und 1. Oktober,

17:00 bis 18:30 Uhr

**„Ruin und Rausch – Klang und Wort“,
Ausstellungsrundgang**

Neue Nationalgalerie

Wie können wir im Dialog mit Kunst in das Berlin der 1920er-Jahre eintauchen? Wie befruchten sich Malerei, Literatur und Tanz gegenseitig? Und wie wird einem Gefühl zwischen Rausch und Aufbruch, zwischen Freiheit und Elend Ausdruck verliehen?

Gemeinsam sprechen sie über die bewegte Zeit, lernen über die Kunstwerke verschiedene Gesichter der Stadt kennen. Gedichte aus der Zeit rufen zudem lyrisch Bilder auf. Zwei Vermittler*innen begleiten Sie, beschreiben die Werke bildhaft und sind jederzeit für Ihre Fragen da.

Ort

Neue Nationalgalerie
Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

Treffpunkt

Kasse / Information

Anfahrt

U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz
Busse M48, M85 bis Kulturforum, M29 bis
Potsdamer Brücke

Kosten

Eintritt: 14,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro

Führung: kostenfrei

Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 266 42 42 42

E-Mail: service@smb.museum

Donnerstag, 3. September,

19:30 Uhr

„Richard III.“, Theater mit Audiodeskription
Schaubühne am Lehniner Platz

Tastführung: 18:00 Uhr

Marius von Mayenburgs Inszenierung zeigt Shakespeares Klassiker um den skrupellosen Richard, gespielt von Lars Eidinger. Auf seinem blutigen Weg zur Macht räumt er jeden Konkurrenten aus. Ein eindringliches Porträt über Macht, Amoralität und Selbstzerstörung.

Ort

Schaubühne am Lehniner Platz
Globe
Kurfürstendamm 153
10709 Berlin

Anfahrt

Busse M19, M29, X10 bis Lehniner Platz/
Schaubühne
U-bahn U7 bis Adenauer Platz

Kosten

zwischen 44,00 und 95,00 Euro
Bei Zeichen „B“ im Schwerbehinderten-Ausweis 50 % Ermäßigung für den Inhaber und die Begleitperson.

Anmeldung

Telefon: 030 89 00 23
E-Mail: ticket@schaubuehne.de

Freitag, 4. September,

19:30 bis 22:00 Uhr sowie

Samstag, 5. September,

15:30 bis 18:00 Uhr

„Blinded by Delight“, Bühnenshow mit Audiodeskription
Friedrichstadt Palast

ab 8 Jahren

mit einer Pause von 30 Minuten

Tastführung um 17:30 Uhr

Als Luci in einer schillernden Traumwelt erwacht, steht sie vor der Wahl: Realität oder der Mut, Träume zu leben. Ein visueller und emotionaler Neuanfang voller Musik, Tanz und Fantasie.

Ort

Friedrichstadt Palast
Friedrichstraße 107
10117 Berlin
Barrierefreier Eingang: Johannisstraße

Anfahrt

S-Bahnen S1, S2, S3, S5, S7,
S9 bis Friedrichstraße (ca. 350 m Fußweg)
U-Bahn U6 bis Oranienburger Tor
(ca. 150 m Fußweg).

Kosten

Audiodeskriptionstickets: 40,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 23 26 23 26
WhatsApp: 0174 425 38 72

Sonntag, 6. September, und Dienstag, 8. September,
jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
„Internationale Funkausstellung – Technik zum Hören und Anfassen“, Führung
Messe Berlin

Bei der Führung werden Ihnen Aussteller präsentiert, welche barrierefreie Produkte und Lösungen in den Bereichen Haushalt, Smart Glasses und Kopfhörer anbieten:

- BSH: barrierefrei bedienbare Haushaltsgeräte
- Rokid: Intelligente Brillen mit Sprachausgabe
- Shokz: Kopfhörer mit Knochenschall-Technologie

Alle technischen Geräte können vor Ort ausprobiert werden.

Ort
Messe Berlin
Messedamm 22, 14055 Berlin

Treffpunkt
Messe Süd

Anfahrt
U-Bahnen U3, U9 bis Messe Süd, Bus 349 bis Jafféstraße

Anmeldung
Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: freizeit@absv.de

Sonntag, 6. September,
19:30 Uhr
„Was ihr wollt“, Theater mit
Audiodeskription
Berliner Ensemble

Nach einem Schiffbruch landet Viola auf Illyrien. Als Mann verkleidet, tritt sie in den Dienst des Herzogs Orsino und wird in ein wirres Verwechslungsspiel aus Liebe, Täuschung und Sehnsucht verstrickt. Ein wahnwitziges Verwirrspiel Shakespeares.

Ort
Berliner Ensemble (Großes Haus)
Bertolt-Brecht-Platz 1, 10117 Berlin.

Anfahrt
U-Bahn U6 und S-Bahnen S1, S2, S3, S7 und S9 bis Friedrichstraße

Kosten
9,00 Euro bis 57,00 Euro;
50 % Ermäßigung für Schwerbehinderte und deren Begleitung

Anmeldung
Telefon: 030 28 40 81 55

Freitag, 11. September,
15:00 bis 20:00 Uhr
Neue Theatergruppe im ABSV, 1. Treffen
Blindenhilfswerk Berlin

Mehr Infos – siehe Beitrag im redaktionellen Teil.

Anmeldung
Telefon: 030 793 43 09 (Olaf Garbow)
E-Mail: mail@possibleworld.eu

Dienstag, 15. September,

13:00 bis 14:30 Uhr

Tiere mit allen Sinnen erleben: Zoo Berlin

Bei dem spannenden Rundgang erfahren die Gäste viel Wissenswertes über die Tiere und können mit ihnen über die verschiedenen Sinne in Kontakt treten. Materialien zum Tasten, Hören, Riechen ergänzen die Führung.

Ort

Zoologischer Garten Berlin
Eingang Löwentor
(gegenüber vom Bahnhof Zoo)
Hardenbergplatz 8
10787 Berlin

Anfahrt

S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten

Kosten

Schwerbehinderte Personen zahlen den ermäßigten Eintritt, die Begleitperson hat freien Eintritt.

Erwachsene: 25,00 Euro (online: ab 16,00 Euro),
ermäßigt 14,00 Euro (online: ab 9,00 Euro),

Kinder zwischen vier und 15 Jahren:
12,50 Euro (online: ab 7,50 Euro), freier
Eintritt für schwerbehinderte Kinder und
Jugendliche bis 15 Jahre

Die Führungsgebühr übernimmt der ABSV.

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: freizeit@absv.de

Dienstag, 15. September,

17:00 bis 18:00 Uhr

**„Symphonie der Farben. Paul Signac und der Neoimpressionismus“, Telefonführung
Museum Barberini**

Den höchsten Grad an Leuchtkraft und Harmonie zu erreichen – diesem Ziel verschrieb sich Paul Signac, als er Mitte der 1880er-Jahre mit Georges Seurat eine neue Malweise in die Kunst einführte. Die Ausstellung beleuchtet Signacs künstlerisches Werk von den frühen Uferlandschaften des passionierten Seglers über seine Interieur- und Portraitalerei bis zu den sozialuto-
pisch aufgeladenen Bildern der Côte d’Azur.

Anmeldung

Telefon: 040 20 94 04 36
E-Mail: kontakt@beianrufkultur.de

Mittwoch 16. September,

16:00 bis 18:00 Uhr

**Hörspiel-Workshop
ABSV-Vereinshaus**

Mehr Infos – siehe Beitrag im redaktionellen Teil.

Anmeldung

Heinz Weber
Telefon: 0179 125 07 72
E-Mail: weberlin@gmx.net

Mittwoch, 16. September,
19:00 bis 21:00 Uhr
„Etwas Schreckliches wird passieren: Die Menschenfresserin“, Performance mit Audiodeskription
Hebbel am Ufer, HAU1

ab 16 Jahren
Deutsch und Englisch
Tastführung ab 18:00 Uhr

Die Berliner Künstlerin Sophia Süßmilch entwickelt am HAU ihre erste große Bühnenarbeit über weibliche Wut und verdrängte Gefühle. In einem Zusammenspiel aus Tanz, Schauspiel und Musik entsteht eine bildgewaltige Welt aus Horror, Groteske, Clowns-Ästhetik und musikalischem Exzess.

Ort
Hebbel am Ufer, HAU1
Stresemannstraße 29
10963 Berlin

Anfahrt
Bus M41 bis Willy-Brandt-Haus
(30 Meter Fußweg)
U-bahn U6 bis Hallesches Tor (550 Meter Fußweg)

Kosten
Preisspanne:
12,00 bis 35,00 Euro / ermäßigt 9,00 bis 22 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung
Vorverkauf ab 10.08.
Telefon: 030 25 90 04 27
E-Mail: tickets@hebbel-am-ufer.de

Mittwoch, 16. September,
19:00 Uhr
„Between the Oceans“, Tanzperformance mit Audiodeskription
Uferstudios

Tastführung um 18 Uhr
im Rahmen von KUYUM Tanzplattform 2026
Neo-Afrikanische Tanzkulturen in Bewegung & Diskurs

Was trägt der Körper, wenn er den Ozean durchmisst?
Welche Strömungen hat er gesehen?
Welche Stürme überlebt?

In Between the Oceans begegnen sich Tiffani Achilleas und Raphael Moussa Hillebrand auf einem Terrain, das so persönlich wie politisch ist.

Ort
Uferstudios
Studio 14
Uferstraße 8
13357 Berlin

Treffpunkt
Abendkasse vor Studio 14

Anfahrt
U-Bahn U8 bis Pankstraße oder Osloer Straße
Abholservice möglich

Kosten
17,00 Euro / ermäßigt 12,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung
Mobil: 01590 547 25 75
E-Mail: access@kuyumarts.de

Donnerstag, 17. September,
15:30 bis 17:30 Uhr

**„Das Gegenteil von Jetzt“, Führung durch
die Sonderausstellung**

Jüdisches Museum Berlin

Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens lädt das Jüdische Museum Berlin sein Publikum ein, sich anhand von zwölf künstlerischen Projekten von der Gegenwart zu lösen und nach gesellschaftsverändernden Ansätzen zu suchen. Die Werke werden eigens für die Ausstellung entwickelt und sollen das Publikum dazu anregen, die Auseinandersetzung mit einem oft bedrückenden Jetzt aufzunehmen, um ihm eigene Vorstellungen entgegenzusetzen.

Ort

Jüdisches Museum
Lindenstr. 9 - 14
10969 Berlin

Treffpunkt

„Meeting Point“, Foyer Altbau

Anfahrt

U-Bahn U6 bis Hallesches Tor,
Busse 248 bis Jüdisches Museum und M29
bis Charlottenstraße

Kosten

6,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 25 99 33 05
E-Mail: visit@jmb Berlin.de

Samstag, 19. September,
12:00 bis 13:00 Uhr

**„Objekte. Geschichte. Geschichten. Blick in
die Sammlung“, Führung mit
Objektbeschreibung**

Deutsches Historisches Museum

Die Führungen mit detaillierten Beschreibungen der Exponate und Räume stellen einerseits die Architektur, Gestaltung, Farbgebung sowie andererseits das Konzept und Narrativ der Ausstellung vor. In den Laufweg integrierte Tastobjekte wie eine Hundsgugel nach dem historischen Vorbild eines Helms aus der Sammlung des Prinzen Carl von Preußen, ein Straußenei mit Relief, eine Steckkarte und andere multisensorische Stationen tragen zur Begreifbarkeit der Ausstellungsinhalte mit mehreren Sinnen bei. Ein taktile Grundrissplan und ein taktiles Bodenleitsystem leiten durch die Räume.

Ort

Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Treffpunkt

Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

Anfahrt

U-Bahn U5 bis Museumsinsel,
Busse 100, 300 bis Staatsoper

Kosten

Eintritt 7,00 Euro / ermäßigt 3,50 Euro;
Begleitperson frei;
Führungsgebühr 3,00 Euro

Anmeldung

Telefon: 030 20 30 47 50 oder 030 20 30 47 51
E-Mail: fuehrung@dhm.de

Sonntag, 20. September,

13:30 bis 16:30 Uhr

**„Spoken Dance – Künstlerische Audio-
deskription im Tanz“, Workshop**
Uferstudios

im Rahmen von KUYUM Tanzplattform 2026
Neo-Afrikanische Tanzkulturen in Bewe-
gung & Diskurs

Workshop zur künstlerischen Audiodeskrip-
tion mit der sehbehinderten Tänzerin und
Access Dramaturgin Naomi Sanfo-Ansorge,
in dem ihr selbst mit Körper und Stimme
experimentieren und die künstlerischen
Audiodeskription kennenlernen könnt.

Ort

Uferstudios

Studio 14

Uferstraße 8, 13357 Berlin

Treffpunkt

Abendkasse vor Studio 14

Anfahrt

U-Bahn U8 bis Pankstraße oder Osloer Straße
Abholservice möglich

Kosten

15,00 Euro / ermäßigt 10,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Mobil: 01590 547 25 75

E-Mail: access@kuyumarts.de

Sonntag, 20. September,

14:00 bis 16:00 Uhr

**„Mittelalter fühlen und erleben“,
Tastführung**
Museumsdorf Düppel

Bei dieser Führung durch das Freilichtmu-
seum lernen Sie eine längst vergangene Zeit
mit allen Sinnen kennen.

Wie könnte das Leben der Landbevölkerung
in unserer Region im Mittelalter gewesen
sein? Im Museumsdorf Düppel am Rand der
heutigen Stadt Berlin geht man dieser Frage
auf den Grund. Die nachgebauten Häuser
aus dem Hochmittelalter laden mitsamt
ihren Gärten zum Fühlen, Riechen und
Schmecken ein.

Ort

Museumsdorf Düppel

Clauertstraße 11, 14163 Berlin

Treffpunkt

Kasse

Anfahrt

Busse 118 und 622 bis Clauertstraße oder
Bus 115 bis Ludwigsfelder Straße;
S-Bahn S1 bis Mexikoplatz
U-Bahn U3 bis Krumme Lanke

Kosten

10,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;
Kinder unter sechs Jahren sowie
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 240 02-162

E-Mail: info@stadtmuseum.de

Sonntag, 20. September,

18:00 Uhr

**„Alle auf der Eisscholle“, Tanzperformance
mit Audiodeskription**

Uferstudios

Tastführung um 17:00 Uhr

im Rahmen von KUYUM Tanzplattform 2026
Neo-Afrikanische Tanzkulturen in Bewe-
gung & Diskurs

Während der Klimawandel das Eis schwinden
lässt – und damit ihre Existenz ebenso
bedroht wie unsere – wird der Kaiserpinguin
zu einem Spiegel unserer Gegenwart. Körper
verdichten sich, verschieben sich, organisie-
ren sich neu – zwischen Mensch und Tier,
Struktur und Instinkt.

Ort

Uferstudios
Studio 14
Uferstraße 8
13357 Berlin

Treffpunkt

Abendkasse vor Studio 14

Anfahrt

U-Bahn U8 bis Pankstraße oder Osloer
Straße
Abholservice möglich

Kosten

17,00 Euro / ermäßigt 12,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Mobil: 01590 547 25 75
E-Mail: access@kuyumarts.de

Dienstag, 22. September,

15:00 bis 16:00 Uhr

„Fühlend sehen“, Tastführung
Naturkundemuseum Potsdam

Für blinde und seheingeschränkte Menschen
wird eine Highlight-Führung zu den heimi-
schen Tieren angeboten. Die Gäste lernen
besondere Exponate des Museums kennen
und entdecken mit allen Sinnen die tieri-
schen Bewohner – vom Hirschgeweih bis
zum Fischotterfell. In der Führung werden
die Dioramen von einer Museumspädagogin
bildhaft beschrieben und es kommen Tast-
präparate sowie Tierstimmen zum Einsatz.
Während der Führung dürfen die Präparate
in den Freidarstellungen von den Teilneh-
menden ertastet werden.

Ort

Naturkundemuseum Potsdam
Breite Straße 13
14467 Potsdam

Anfahrt

Nähe Potsdam Hauptbahnhof (20 Minuten
zu Fuß über die Lange Brücke)

Kosten

4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Erwachsene),
2,00 Euro (Kinder); Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 0331 289 67 06

E-Mail:

naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de

Mittwoch, 23. September,
15:00 bis 17:00 Uhr
„Judentum erklingt“, Klang- und
Tastführung
Jüdisches Museum Berlin

Wie klingt Judentum? Jüdische Popmusik und synagogaler Gesang stimmen die Teilnehmenden ein. Der Rundgang durch die Dauerausstellung thematisiert Religion und Rituale anhand unterschiedlicher Sinneseindrücke. Die Besucherinnen und Besucher ertasten oder riechen Objekte und hören Klangstationen, die sie die vielstimmige jüdische Kultur und Religion erfahren lassen: Welche Formen haben hebräische Buchstaben? Wie sind Synagogen aufgebaut und welcher Duft verströmt am Schabbat? Die Teilnehmenden lernen verschiedene Traditionen und religiöse Auslegungen innerhalb des Judentums kennen und machen sich mit den Speisevorschriften vertraut.

Ort
Jüdisches Museum
Lindenstr. 9 - 14, 10969 Berlin

Treffpunkt
„Meeting Point“, Foyer Altbau

Anfahrt
U-Bahn U6 bis Hallesches Tor,
Busse 248 bis Jüdisches Museum und M29
bis Charlottenstraße

Kosten
6,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 25 99 33 05
E-Mail: visit@jmberlin.de

Donnerstag, 24. September,
14:00 bis 15:00 Uhr
„Von leisen Eulen und wolligen Wölfen“,
Tastführung
Naturkundemuseum Potsdam

ab 6 Jahren

In der Spezial-Führung für blinde und seheingeschränkte Kinder ab 6 Jahren werden Schleiereule, Biber und Co. erfahrbar.

Ort
Naturkundemuseum Potsdam
Breite Straße 13, 14467 Potsdam

Anfahrt
Nähe Potsdam Hauptbahnhof
(20 Minuten zu Fuß über die Lange Brücke)

Kosten
4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Erwachsene),
2,00 Euro (Kinder); Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 0331 289 67 06
E-Mail:
naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de

Donnerstag, 24. September,
18:30 Uhr
Jetzt ist Sense! Eine Salon-Reihe über den Tod
ABSV-Vereinshaus

Mehr Infos – siehe Beitrag im redaktionellen Teil.

Anmeldung
Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: freizeit@absv.de

Freitag, 25. September,

11:00 Uhr

„Kunst für sehbehinderte und blinde Menschen“, interaktiver Rundgang

Museum Barberini

Die Ausstellungen zum Thema Impressionismus werden mit verschiedenen Sinnen erfahrbar gemacht. Mit Hilfe von taktilen Modellen einiger Gemälde und den detaillierten Beschreibungen des Guides, können individuelle Formen und Strukturen der Pinselstriche erfahren werden.

Ort

Museum Barberini

Humboldtstraße 5-6, 14467 Potsdam

Anfahrt

Nähe Potsdam Hauptbahnhof
(zu Fuß über die Lange Brücke)

Kosten

Führung: 3,00 Euro

Museumseintritt: 16,00 Euro / ermäßigt
10,00 Euro / Freier Eintritt bei Empfang von
Sozialleistungen, Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 0331 236 01 44 99

E-Mail:

besucherservice@museum-barberini.de

Samstag, 26. September,

11:00 bis 13:00 Uhr

**„Die Bernauer Straße nach dem Mauerbau“,
Tastführung**

Gedenkstätte Berliner Mauer

Während der Führung im ehemaligen Grenzstreifen werden die Folgen des Mauerbaus exemplarisch anhand der Bernauer Straße aufgezeigt. Blinde und sehbeeinträchtigte Menschen erleben den historischen Ort mithilfe von Hör- und Tasteindrücken: Historische Spuren, Mauerreste, Höreindrücke und taktile Medien machen die Geschichte des geteilten Berlins fassbar. Sehenden Teilnehmenden eröffnen sich neue Perspektiven auf die Zeit der Teilung.

Ort

Gedenkstätte Berliner Mauer

Bernauer Str. 119

13355 Berlin

Anfahrt

S-Bahn oder Bus 247 bis Nordbahnhof;
U-Bahn U8 bis Bernauer Straße; Tram M10
bis Gedenkstätte Berliner Mauer

Kosten

5,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;

Begleitperson frei

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen

Anliegen erreichen Sie uns unter:

Telefon: 030 467 98 66 23, E-Mail:

besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de

Samstag, 26. September,
13:00 bis 15:00 Uhr
„Akustisch und haptisch durch Berlin
Global“, Tastführung
Humboldt Forum

Öffentliche Führung für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen
Gemeinsam mit geschulten Kulturvermittler*innen wird die Ausstellung akustisch und haptisch erkundet. Im Mittelpunkt stehen ausführliche Beschreibungen der Themenräume und Installationen. Die Teilnehmenden können ausgewählten Objekten sehr nahekommen; bei Bedarf werden diese stärker ausgeleuchtet. Einige Exponate erschließen sich durch das Ertasten, etwa ein Fernmeldesprecher, die massive Stahltür des ehemaligen Techno-Clubs Tresor oder eine Metallfigur des Roten Matrosen. Ergänzend ermöglichen Repliken sowie tastbare Material- und Hörproben ein vertieftes Erleben.

Ort
Humboldt Forum
Schloßplatz, 10178 Berlin

Treffpunkt
Eingang zur Ausstellung im 1. OG

Anfahrt
U-Bahn U5 bis Museumsinsel; Busse 100 und 300 bis Lustgarten und Bus 147 bis Berliner Schloss

Kosten
8,00 Euro / ermäßigt 4,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 99 211 89 89

Samstag, 26. September,
14:00 bis 16:00 Uhr
„Umbrüche in der Kunst. Expressionismus
und Dada in Berlin“, Hör- und Tastführung
Berlinische Galerie

Die Kunst am Anfang des 20. Jahrhunderts verändert mit ihrem neuen Menschenbild Perspektiven und sprengt Grenzen. Bildende Kunst, Literatur, Musik und Architektur fließen in künstlerischen Prozessen zusammen. Berlin wird dabei ein wichtiger Ort für neu entstehende Kunstrichtungen.

Ein inklusiver Audioguide und ein taktiler Bodenleitsystem ermöglichen blinden und sehbehinderten Menschen den Zugang zur Dauerausstellung und gewährleisten die Orientierung im Museum. Alle Ausstellungstexte liegen als Broschüre am Eingang der Dauerausstellung in Großdruck aus.

Ort
Berlinische Galerie
Alte Jakobstraße 124–128, 10969 Berlin

Anfahrt
Busse M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum;
U-Bahn U1 / U3 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstr. / Checkpoint Charlie, U8 bis Moritzplatz

Kosten
12,00 Euro, ermäßigt 6,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 247 49-888
E-Mail:
museumsdienst@kulturprojekte.berlin

Samstag, 26. September,

14:00 bis 16:00 Uhr

„Heilkunst am Nil“, inklusive Tastführung
Neues Museum

Die Medizin im Alten Ägypten verband praktische Erfahrung mit religiösem Glauben. Ärzte behandelten Krankheiten mit Heilpflanzen, Salben und chirurgischen Eingriffen, nutzten aber auch magische Sprüche zum Schutz und zur Heilung. Anhand von zahlreichen medizinischen Texten können wir heute viel über das erstaunliche Wissen im Alten Ägypten erfahren.

Anhand von zahlreichen, betastbaren Originalen beschäftigen sich die Teilnehmenden intensiv mit Schriftformen und Zeichenfunktionen. In einem speziellen Workshop lernen Sie ägyptische Hieroglyphen selber schreiben.

Ort

Neues Museum
Bodestraße 1-3 , 10178 Berlin

Anfahrt

S-Bahn bis Hackescher Markt

Kosten

Teilnahmegebühr 10,00 Euro zuzüglich
Eintritt; Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 266 42 42 42
E-Mail: service@smb.museum

Sonntag, 27. September,

11:00 bis 13:00 Uhr

„Berliner Geschichte(n) zum Anfassen“,
Tastführung
Museum Ephraim-Palais

Was hörte man im Berlin der 1920er Jahre? Wie wurde Berlin zur Metropole? Wie veränderte sich der Alltag in der Stadt durch Industrialisierung, Krieg und Wiederaufbau? Anhand ausgewählter Jahre und Zeitabschnitte erzählt die Ausstellung „BerlinZEIT“ von der Berliner Stadtgeschichte. Diese Führung wirft Schlaglichter auf die bewegte Geschichte Berlins im 20. und 21. Jahrhundert. Ausführliche Beschreibungen, Tast-Objekte und Riech-Stationen vermitteln für alle Sinne erstaunliche Berliner Geschichten.

Ort

Museum Ephraim-Palais
Poststraße 16, 10178 Berlin

Anfahrt

Nähe S- und U-Bahnhof Alexanderplatz
(800 m Fußweg)
U-Bahn U2 bis Klosterstraße (600 m Fußweg),
U5 bis Rotes Rathaus (500 m Fußweg)
Busse 200, 248 bis Nikolaiviertel
(100 m Fußweg)
Tram 12, M1, M4, M5, M6 bis Spandauer
Straße / Marienkirche (650 m Fußweg)

Kosten

Eintritt: kostenfrei für schwerbehinderte
Menschen, sonst 7,00 Euro
Führung: 3,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 240 02-162
E-Mail: info@stadtmuseum.de

Sonntag, 27. September,

11:00 Uhr

„Architektur begreifen“, Tastführung

Neue Nationalgalerie

Kennen Sie die Neue Nationalgalerie?
Was macht das Museum zu einer
Architektur-Ikone? Welche Materialien
finden sich vor Ort?

Das neue Tastmodell dient als Ausgangspunkt, um Mies van der Rohes Gebäude fühlend und interaktiv buchstäblich zu „begreifen“. Das Modell macht die wesentlichen Merkmale der Museumshalle erfahrbar: den fließenden Übergang von außen nach innen durch die gläserne Fassade und die Mischung aus Einfachheit, Klarheit und hochwertiger Materialität. Gemeinsam werden auch das Untergeschoss und – je nach Jahreszeit – der Skulpturengarten mit Angeboten zum Tasten und Aufforderungen zu einer geschärften Wahrnehmung erkundet.

Ort

Neue Nationalgalerie

Potsdamer Straße 50, 10785 Berlin

Anfahrt

U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz

Busse M48, M85 bis Kulturforum, M29 bis
Potsdamer Brücke

Kosten

Eintritt: 14,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro

Führung: 6,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 266 42 42 42

E-Mail: service@smb.museum

Sonntag, 27. September,

16:00 bis 16:45 Uhr

„Das Spiel“, Kindertheater mit offener

Audiodeskription

Theater an der Parkaue

ab 5 Jahren

Tastführung und Stückeinführung:

14:30 Uhr

Füchse gegen Pinguine, 0:0 und Anpfiff! Das Kinderstück erzählt mit großem Witz davon, was alles schief gehen kann auf dem Bolzplatz. Da hat eine Spielerin ihr Trikot vergessen und die Mittellinie wurde auch noch nicht gezogen. Jetzt fehlt nur noch ein Eigentor auf der Liste der Peinlichkeiten. Absolut nichts funktioniert wie geplant, aber alle geben ihr Bestes und wollen nur eins: Fußball spielen – und natürlich gewinnen.

Ort

Theater an der Parkaue – Junges

Staatstheater Berlin

Parkaue 29, 10367 Berlin

Anfahrt

S- und U-Bahn U5 bis Frankfurter Allee,

Tram 16, M13 bis Rathaus Lichtenberg

Kosten

15,00 Euro / ermäßigt 9,00 Euro / Karten für

Kinder: 7,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 55 77 52 52

E-Mail: service@parkaue.de

Mittwoch, 30. September,

18:30 Uhr

„Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie“, Theater mit Audiodeskription
Schlosspark Theater

Nach einem Eklat wird Comedienne Klara zur Populistin und Kanzlerkandidatin. Eine scharfe Komödie über den schmalen Grat zwischen Unterhaltung, Medienmacht und der Bedrohung der Demokratie.

Ort

Schlosspark Theater
Schloßstraße 48
12165 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S1 und U-Bahn U9 bis Rathaus
Steglitz

Kosten

22,00 bis 43,50 Euro;
Schwerbehinderte mit Merkzeichen „B“
erhalten 50 % Ermäßigung für sich und die
Begleitperson.

Anmeldung

Telefon: 030 789 56 67

Samstag, 3. Oktober,

19:30 bis 22:45 Uhr

„Linie 1“, Theater mit Audiodeskription
GRIPS Theater Berlin

ab 16 Jahre; Aufführung mit einer Pause

Natalie kommt aus der Provinz nach West-Berlin und landet sechsuhrvierzehn am Bahnhof Zoo. Sie ist auf dem Weg zu Johnny, einem Berliner Rockmusiker. Als sie ihn am Bahnhof nicht findet, begibt sie sich auf die Suche nach ihm. Sie steigt in die U-Bahn Linie 1, Richtung Schlesisches Tor. Dort gerät sie in den Sog der Stadt und trifft auf ein Panoptikum verlorener, suchender, keifender, aber auch warmherziger Menschen, wie sie sich 1986 auf der Insel der Seligen tummeln.

Eine musikalische Revue, ein Drama übers Leben und Überleben in der Großstadt. Eine Reise in die Zeit der Mauerstadt voller Hoffnung, Mut und Selbstbetrug.

Ort

GRIPS Theater Berlin
Altonaer Straße 22
10557 Berlin

Anfahrt

Nähe U-Bahnhof U9 Hansaplatz oder
S-Bahnhof Bellevue

Tickets

33,00 Euro, ermäßigt 20,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 39 74 74 77
E-Mail: tickets@grips-theater.de

**Freitag, 9. Oktober,
13:00 bis 14:30 Uhr
Tiere mit allen Sinnen erleben:
Tierpark Berlin**

Bei dem spannenden Rundgang erfahren die Gäste viel Wissenswertes über die Tiere und können mit ihnen über die verschiedenen Sinne in Kontakt treten. Materialien zum Tasten, Hören, Riechen ergänzen die Führung.

Ort
Tierpark Berlin
Eingang Bärenschaukasten
Am Tierpark 39, 10319 Berlin

Anfahrt
U-Bahn U5 bis Tierpark

Kosten
Schwerbehinderte Personen zahlen den ermäßigten Eintritt, die Begleitperson hat freien Eintritt.

Erwachsene: 22,50 Euro (online: ab 14,50 Euro)
/ermäßigt 11,50 Euro (online: ab 7,50 Euro),

Kinder zwischen vier und 15 Jahren:
11,00 Euro (online: ab 7,00 Euro), freier
Eintritt für schwerbehinderte Kinder und
Jugendliche bis 15 Jahre
Die Führungsgebühr übernimmt der ABSV.

Anmeldung
Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: freizeit@absv.de

**Samstag, 10. Oktober,
15:00 Uhr
„Metaxy : Zwischen Zerstörung und Wiederaufbau“, Tastführung
Akademie der Künste am Hanseatenweg**

Die Ausstellung richtet den Blick auf den unsicheren Zeitraum zwischen Zerstörung und Wiederaufbau. Sie fragt, wie Gesellschaften nach Kriegen, Konflikten und ökologischen Katastrophen mit Verlust, Schuld und Erinnerung umgehen – und wer über die Gestaltung des Wiederaufbaus entscheidet.

Ort
Akademie der Künste
Hanseatenweg 10
10557 Berlin

Anfahrt
S-Bahn bis S-Bahnhof Bellevue,
U-Bahn U9 oder Bus 106 bis Bahnhof
Hansaplatz

Kosten
Eintritt frei für schwerbehinderte Menschen und ihre Begleitperson

Anmeldung
E-Mail: kunstwelten@adk.de

Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Inform kostenlos als DAISY-CD. Es gibt sie außerdem zum kostenfreien Download in barrierefreier Form unter www.absv.de/aktuelles/absv-vereinsnachrichten

Redaktionsschluss:

Letzter Freitag des Vor-Vormonats

Herausgeber:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)
Älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten

Vorsitzender: Andreas Bethke

Geschäftsführung:

Dr. Thomas Hiby, Dr. Thomas Krämer

Redaktion:

Paloma Rändel (Redaktion)

Barbara Kraus (Lektorat)

Hörbuch:

Berliner Blindenhörbücherei

Kontakt zur Geschäftsstelle:

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

(Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Telefon: 030 895 88-0, Fax: -99

E-Mail: info@absv.de

Internet: www.absv.de

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein.

Unser Angebot umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,*
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blinden- und sehbehindertengerechte Wohnungen und Heimplätze,
- Hilfsmittelberatung und -verkauf,*
- Sehhilfenberatung.

* Angebote der ABSV Service gGmbH, Gemeinschaftsbetrieb des ABSV

Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 17:30 Uhr

Spendenkonto:

SozialBank

Empfänger: ABSV

IBAN: DE46 3702 0500 0003 1875 00

BIC: BFSWDE33XXX

Foto Titel: Barrierefrei wählen.

Foto: ABSV/Rändel

Foto Rückseite: Eingang ABSV-Vereinshaus.

Foto: Arne Schmidt ■



Vorschau

auf die nächste Ausgabe:

**14. Oktober - Tag der offenen Tür im ABSV und in der
Berliner Blindenhörbücherei**